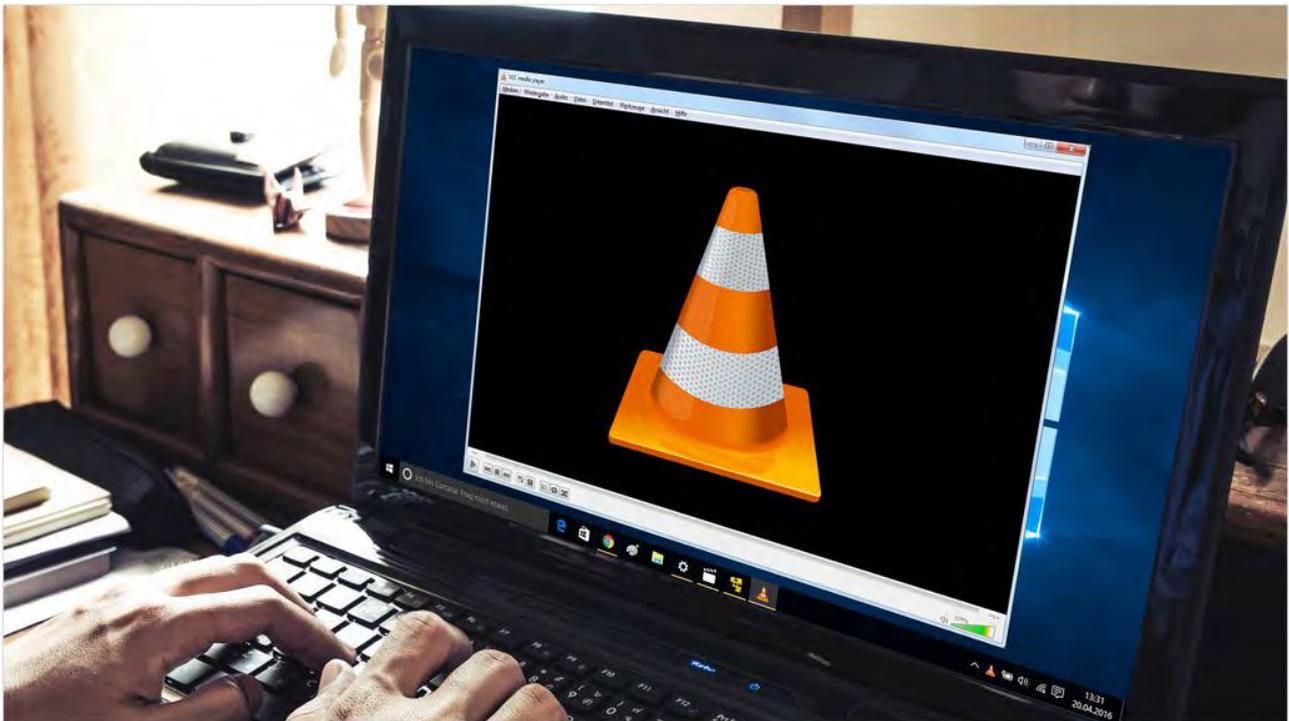


## Geheime Funktionen im VLC Media Player: Die besten Tipps

von Sebastian Kolar - 22.04.2016, 11:59 Uhr – [Computerbild.de](http://Computerbild.de)

**Wer glaubt, beim VLC Media Player alles gesehen zu haben, wird sich wundern: Unter der schlichten Oberfläche des Programms stecken viele Profi-Funktionen. Die wandeln Dateien um, laden YouTube-Videos herunter und vieles mehr. Hier die Tipps!**



Tuning für den beliebten Multimedia-Allrounder: Die folgenden Top-Tipps garantieren Kino-Feeling daheim.

Geheime Funktionen im VLC Media Player: © ©istock.com/SasinParaksa, VLC

**D**er kostenlose VLC Media Player hat es in sich: Da er alle wichtigen Codecs (genauer: Decoder) von Haus aus mitbringt, spielt er Audio- und Videodateien beinahe jeglicher Formate klaglos ab. Fehlermeldungen? Selten – selbst mit defekten Dateien kommt das Universalgenie zurecht. Die Oberfläche haben die Entwickler schlicht gestaltet: Schaltflächen zum Vorspulen, Regulieren der Lautstärke und Pausieren finden sich. Verwirrende weitere Elemente erspart man Nutzern. Man könnte meinen, der Hauptvorteil sei die tolle Format-Kompatibilität. Ähnlich gewichtig ist aber der riesige Funktionsumfang hinter der Fassade: In Menüleiste und Kontextmenü stecken diverse Profi-Funktionen, die den Genuss beim Filmabend steigern und Dateien fit für mobile Endgeräte machen. COMPUTER BILD stellt Ihnen diese „Geheimnisse“ vor.

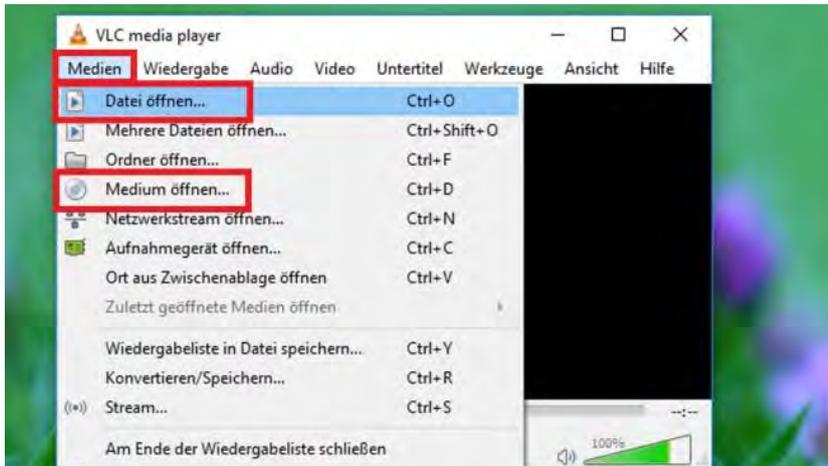
[» Download: VLC Media Player \(32 Bit\) herunterladen](#)

[» Download: VLC Media Player \(64 Bit\) herunterladen](#)

[» Download: VLC Media Player Portable herunterladen](#)

# VLC Media Player: Die besten Tipps und Tricks

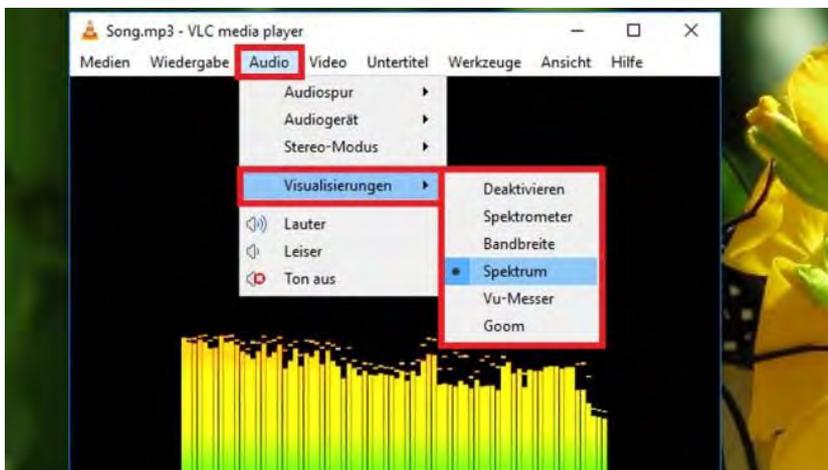
60 Kniffe



## Dateien und DVDs abspielen

Bei der Installation verknüpft sich die Software mit einer Reihe von Formaten. Klicken Sie doppelt (oder je nach Windows-Einstellung einmal) auf eine Audio-/Videodatei, öffnet sie sich vermutlich im VLC Media Player. Wenn das nicht funktioniert, gehen Sie einen alternativen Weg zum Öffnen: Starten Sie das Programm und wählen Sie *Medien* > *Datei öffnen*. Nach einem Doppelklick lädt das betreffende Element. Das Abspielen klappt alternativ, indem man die gewünschte Datei von Desktop/Dateimanager ins VLC-Fenster zieht.

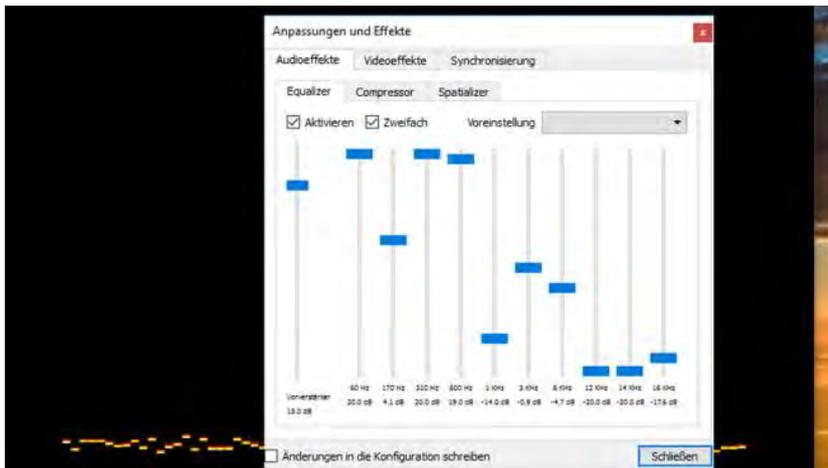
Wer einen DVD-Film wiedergeben möchte, klickt auf *Medien* > *Medium öffnen*. Im neuen Fenster ist gegebenenfalls über *Durchsuchen* ein anderer Laufwerksbuchstabe anzugeben. Der gewünschte Film startet mit Klick auf *Wiedergabe*.



## Schicke Effekte zur Musik-Untermalung

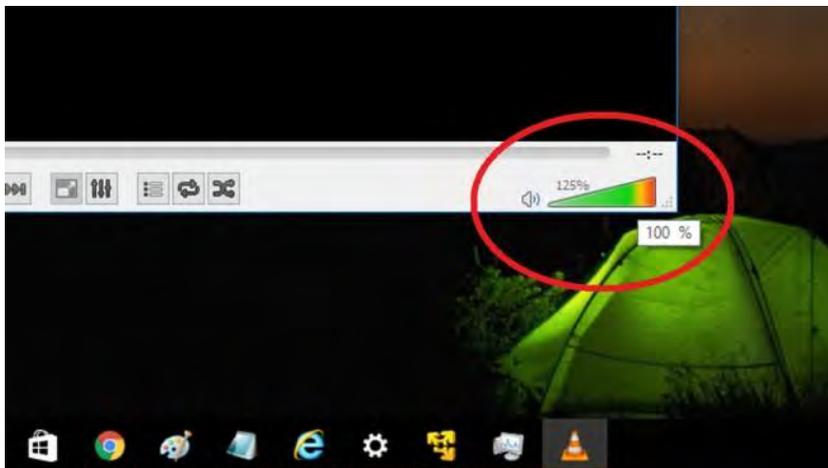
Wer sich näher mit dem Windows Media Player beschäftigt, weiß, dass es im Programm Visualisierungen gibt. Diese grafischen Animationen untermalen die Audio-Wiedergabe – und fehlen auch beim VLC Media Player nicht. Um den Augenschmaus aufs Display zu bringen, klicken Sie auf *Audio* > *Visualisierungen* und den gewünschten Eintrag an.

Sie haben die Wahl zwischen Spektrometer, Bandbreite, Spektrum, VU-Meter und Goom.



## Ton per Equalizer optimieren

Mittels Schieberegler einzelner Feinheiten der Audio-Ausgabe anzupassen, erlaubt der Equalizer. Selbst ohne fundierte Notenkenntnisse holen Nutzer durch bloßes Herumspielen mehr aus ihren Songs heraus. Wenn die Wiedergabe in Gang gesetzt ist, wählen Sie im Werkzeuge-Menü den Punkt *Effekte und Filter*. Stellen Sie sicher, dass ein Haken vor *Aktivieren* steht. Im Anschluss bewegen Sie experimentell die Einstellregler. So bewirken Sie zum Beispiel, dass Stimmen zurückhaltender und damit vielleicht angenehmer klingen.



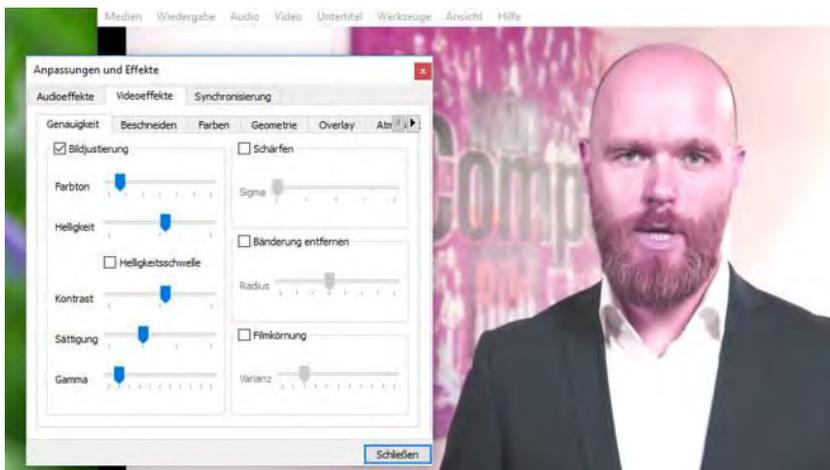
## Lautstärke per Mausekranz verdoppeln

Scrollen Sie per Mausekranz nach oben, um die Lautstärke anzuheben. Zum Herabsenken bewegen Sie das Rad andersherum – also nach unten. Auf maximal 125 Prozent erhöhen Sie so die Akustikintensität. Ältere VLC-Versionen ließen es sogar zu, auf 200 Prozent aufzudrehen. Seien Sie sich aber bewusst: Das Anheben der Lautstärke über die 100-Prozent-Marke hinaus vermindert die Qualität. An den Lautsprecher-Boxen zu drehen, empfiehlt sich für Genießer somit eher.



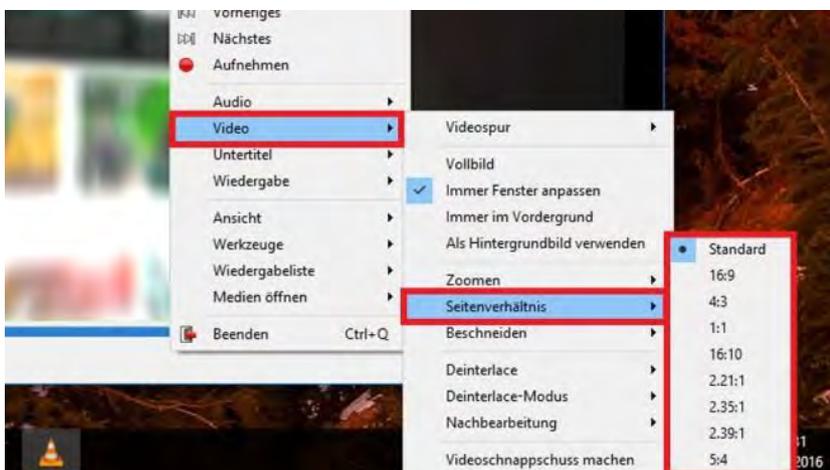
## Standardlautstärke definieren

Auf Wunsch stellen Sie ein, mit welcher Lautstärke die Wiedergabe standardmäßig erfolgt: unter *Werkzeuge > Einstellungen*. Wechseln Sie in den Bereich *Audio*, aktivieren Sie *Audio-Start-Pegel immer zurücksetzen auf* und bewegen Sie den Schieberegler an die gewünschte Stelle. Abschließend drücken Sie auf *Speichern*.



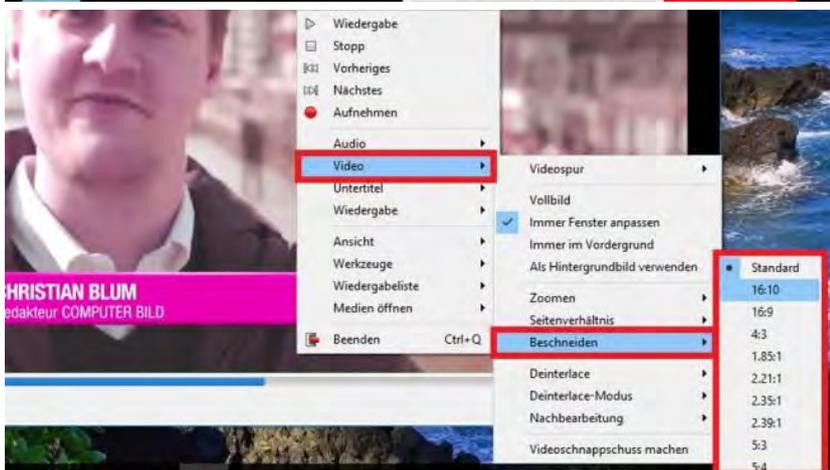
## Farbton und Videokontrast anpassen

Ein abgespieltes Video oder ein Film könnte kräftigere Farben vertragen? Helligkeit, Kontrast und mehr sind schnell eingestellt: Entscheiden Sie sich in der oberen Menüleiste für die Befehle *Wiedergabe > Effekte und Filter* und wechseln Sie zum Register *Videoeffekte*. Hier den Haken vor *Bildjustierung* setzen. Nun ziehen Sie an den Reglern für Farbton, Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Gamma. Wie beim Equalizer-Trick (siehe vorige Empfehlung) wirken Ihre Justierungen in Echtzeit.



## Videobild entzerren

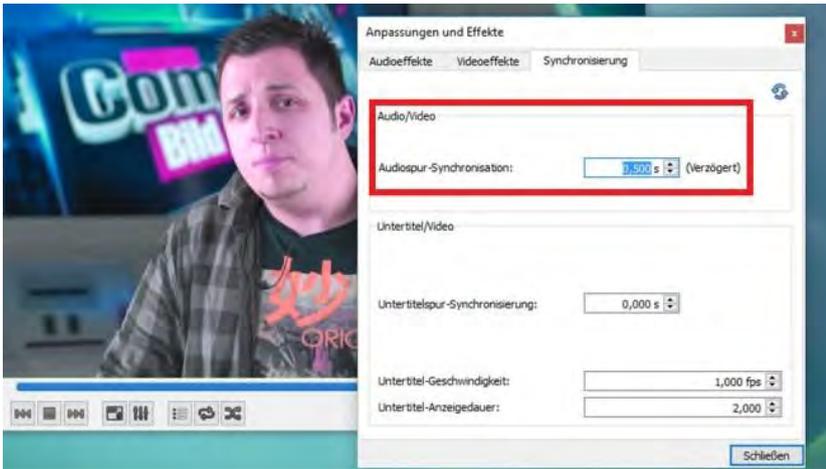
Abhängig vom Abspielformat eines Videos erscheint es womöglich verzerrt. Abhilfe schafft das Kontextmenü: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Videobild. In der aufklappenden Übersicht probieren Sie es unter *Video > Seitenverhältnis* mit alternativem Eintrag unterhalb von *Standard*. Wiederholen Sie das Prozedere, bis es passt.



## Randstreifen entfernen

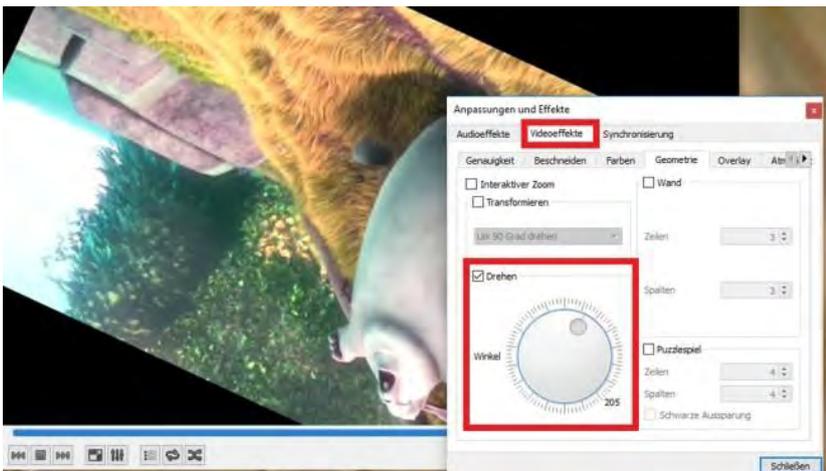
Bei der Video-Wiedergabe prangen am Rand schwarze Streifen? Wer sich daran stört, blendet das Beiwerk aus: Rechtsklick auf *Video* und danach *Video > Beschneiden* sowie einen Eintrag wie 16:10 wählen. Durch die Maßnahme verschwinden aber Teile vom Filminhalt – kein größerer kosmetischer Eingriff ohne Nebenwirkungen.

Wie bei vielen anderen Kniffen auch, klicken Sie wahlweise im Rechtsklick-Menü des Videos oder in obiger Menüleiste auf den genannten ersten Funktionsbefehl – hier *Video*. Es obliegt dem eigenen Geschmack, wie man den VLC Player bedient.



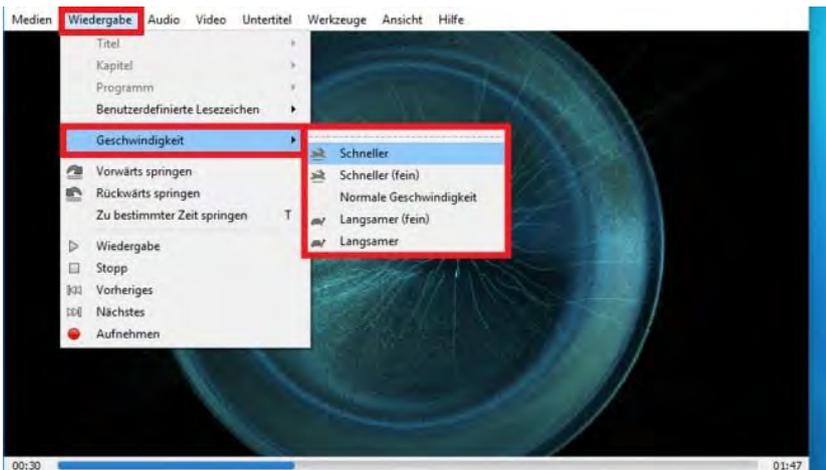
## Bild-Ton-Versatz korrigieren

Das Bild eilt dem Ton voraus – oder andersherum? Was ist zu tun, damit die Stimme passend zur Mundbewegung ertönt? Sie selektieren *Werkzeuge > Spursynchronisierung* und ändern den Zahlenwert neben *Audiospur-Synchronisation*. Wenn Sie zufrieden sind, verlassen Sie mit *Schließen* das Fenster.



## Bildinhalt steht kopf? Richtiges Ausrichten

Es muss kein Eigenverschulden sein, wenn das Videobild auf dem Kopf steht. Manchmal haben statt des Nutzers andere ein Video verkehrt herum angefertigt; den entsprechenden Clip hat man womöglich lediglich aus dem Internet bezogen. Zur Korrektur rufen Sie den Dialog *Anpassungen und Effekte* auf. Das gelingt über Klicks auf *Werkzeuge* sowie *Effekte und Filter*. Wählen Sie im Fenster auf der *Videoeffekte*-Registerkarte die Option *Drehen* – im Anschluss den Punkt innerhalb der Grafik unten links frei verschieben.

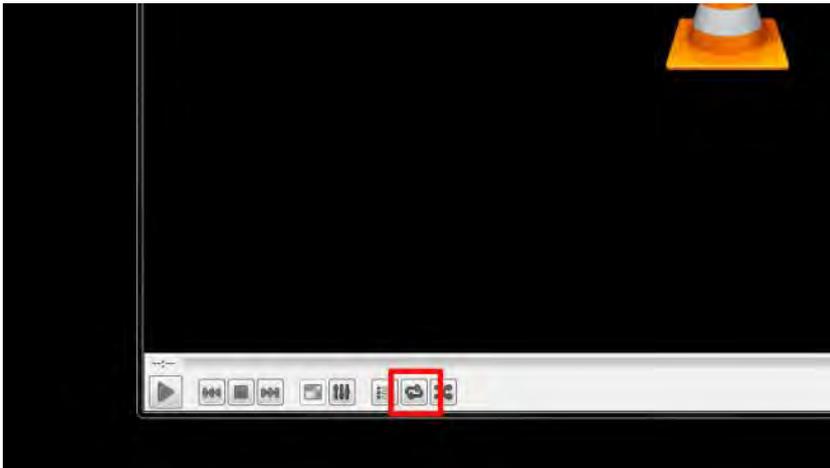


## Schneller oder langsamer spielen

Es ist denkbar, dass ein Song in doppelt so hohem Tempo mehr Freude bereitet? Oder Sie möchten ganz genau hinhören, um sich einen schwierigen Liedtext zu merken? Dann erhöhen beziehungsweise senken Sie die Wiedergabegeschwindigkeit! Menüs braucht es dafür nicht, das Drücken der Plusbeziehungsweise Minus-Taste auf der Tastatur genügt.

Beachten Sie: Drücken Sie zu oft auf die Plus-Taste, gibt VLC Media Player irgendwann keine Akustik mehr aus. In dem Fall ist das Herabsetzen des Speeds via Minus-Tastenkürzel erforderlich. Der Tipp eignet sich auch für die Filmwiedergabe – um beispielsweise eine Dokumentation im Zeitraffer zu be-

trachten. Über die Menüleisten-Punkte *Wiedergabe > Geschwindigkeit* regeln Sie dasselbe via Maus.



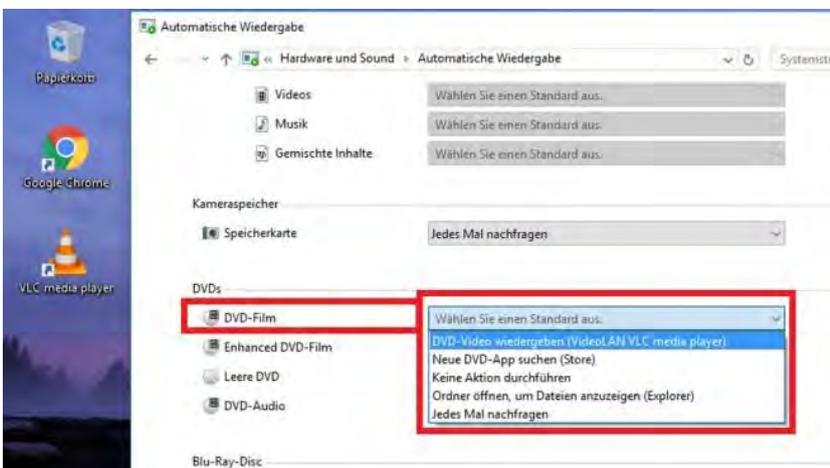
### Dateien in der Endlosschleife

Egal, ob man sich einen Song wegen der fetzigen Sounds oder zum besseren Einprägen mehrfach anhören möchte: VLC erfüllt den Wunsch der Endlosschleife. Ein Klick aufs Pfeil-ähnliche Icon unten rechts aktiviert diesen Betriebsmodus.



### Universalgenie mit Dateiformaten verknüpfen

Bei Doppelklick auf Ihre multimedialen Dateien öffnet sich auf Wunsch der VLC Media Player. Stellen Sie ein, bei welchen Formaten die Software laden soll – vorzugsweise bei allen Dateitypen. Dazu drücken Sie Windows-R, ins sich öffnende Ausführen-Fenster tippen Sie *control /name Microsoft.DefaultPrograms* ein. Im Dialog *Standardprogramme* klicken Sie auf den oberen Eintrag. Suchen Sie links nach dem Eintrag *VLC Media Player*, klicken Sie darauf und rechts im Fenster auf *Standards für dieses Programm auswählen*. Setzen oder entfernen Sie Häkchen vor jenen Formaten, mit denen die Software (nicht mehr) verknüpft sein soll. Verlassen Sie das Fenster mit *Speichern*.



### Programm zum Standard für DVDs machen

Was beim Einlegen eines Datenträgers passiert, regelt Windows abhängig vom Speichermedien-Typ. Packen Sie häufiger eine DVD ins PC-Laufwerk, bietet sich der automatisierte Start des VLC Media Player an. Um das Betriebssystem entsprechend einzustellen, betätigen Sie Windows-R und geben *control /name Microsoft.DefaultPrograms* ein. Im Bereich *Einstellungen für*

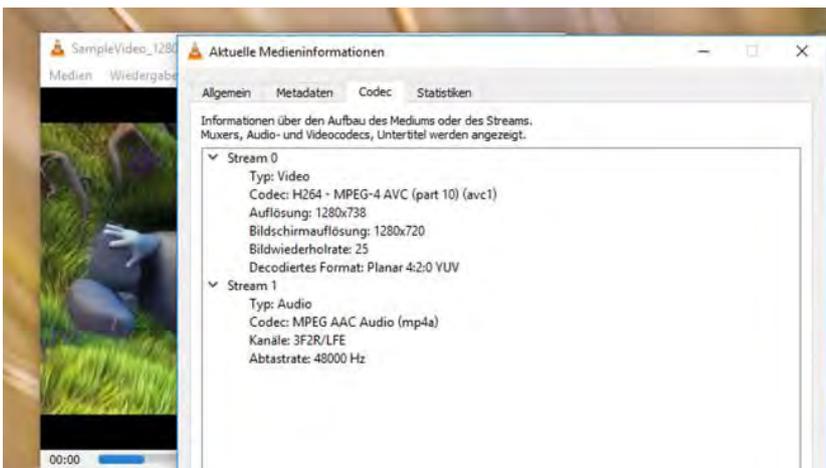
*automatische Wiedergabe ändern*  
öffnen Sie das Menü neben *DVD-Film*. Es folgt die Wahl des Eintrags *DVD-Video wiedergeben (VideoLAN VLC media player)* > *Speichern*.



### Archiv-Inhalte ohne entpacken wiedergeben

ZIP und RAR sind beliebte Formate für Archive. Letztere bündeln eine oder mehrere Datei(en), reduzieren abhängig von deren Inhalt den Speicherverbrauch. Wer eine Multimedia-Datei innerhalb eines Archivs vorliegen hat, spielt sie ohne das sonst nötige Entpacken ab. Ziehen Sie die Datei der Wahl ins VLC-Fenster – nicht immer, doch häufig startet daraufhin die problemlose Wiedergabe. Erst wenn sie wider Erwarten scheitert, braucht es Behelfslösungen wie [IZArc](#) oder [7-Zip](#).

Vor Probleme stellen das System meist passwortgeschützte ZIP- oder RAR-Dateien, ebenso darin enthaltenes fehlerhaftes Wiedergabematerial. Oben genannte Entpacker heben einen eventuellen Passwortschutz auf. Nötig ist es, dass Sie hierzu das jeweils verwendete Geheimwort kennen.



### Verwendeten Codec anzeigen

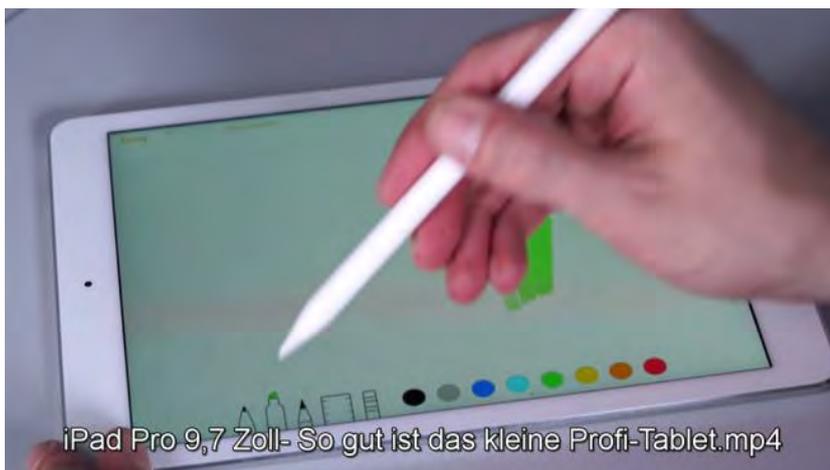
Mit Klicks auf *Werkzeuge* > *Medien-Informationen* zeigen Sie an, welcher Codec bei einer Musik- oder Video-datei zum Einsatz kommt. Das ist relevant, wenn das Übertragen einer Datei auf ein mobiles Endgerät oder auf DVD ansteht.

Bei DVD-Playern sind Codecs – anders als bei PCs – nicht ohne Weiteres nachrüstbar. Das klappt allenfalls per Firmware-Update. Analysieren Sie eine Datei mithilfe von VLC hinsichtlich Codec und Auflösung, ist abschätzbar, auf welcher Hardware diese funktionieren würde. Sind Probleme wahrscheinlich, hilft meist nur eine Konvertierung des entsprechenden Festplattenelements. Das beherrscht VLC, ebenso klappt es mit Software wie [SUPER 2016](#).



## Nach dem Start: Cover-Download regeln

Beim erstmaligen VLC-Aufruf erscheint die Frage, ob Sie das automatische Herunterladen von Album-Covern wünschen. Der Speichervorgang ist unbedenklich. Insofern bietet es sich an, das obere vorab gesetzte Häkchen zu belassen. Bestätigen Sie die Meldung per Klick auf *Fortfahren*.

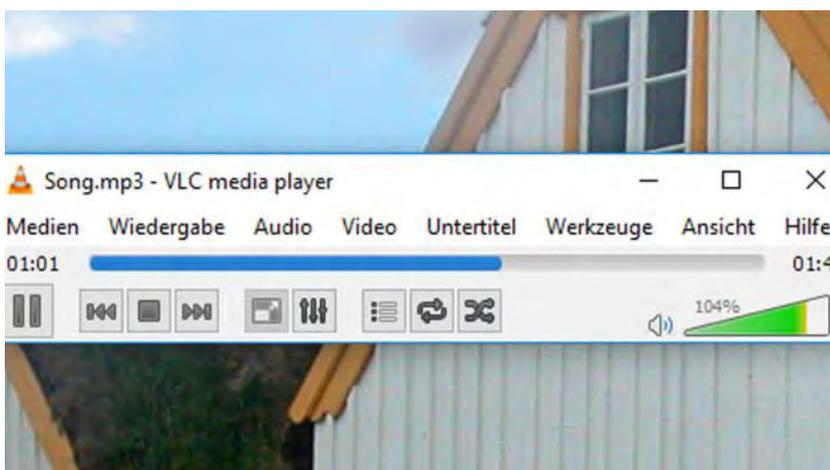


iPad Pro 9,7 Zoll- So gut ist das kleine Profi-Tablet.mp4

## Vollbildmodus aktivieren

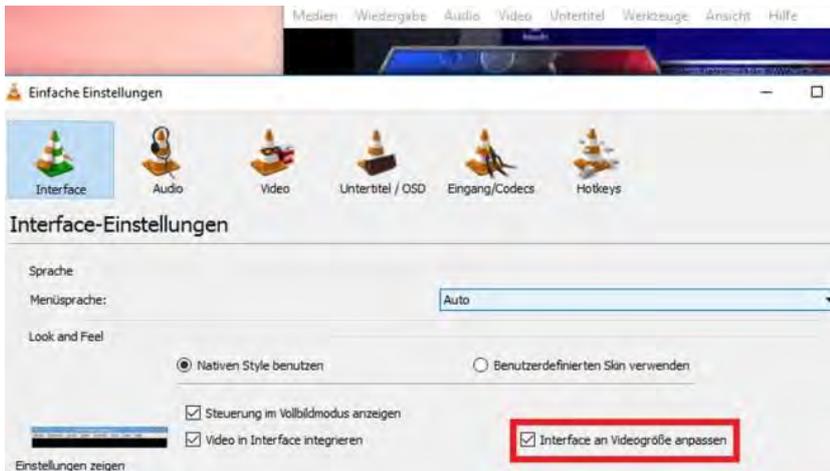
Trotz dezenter Oberfläche: Manchmal sollen alle Bedienelemente von VLC Media Player verschwinden, sodass sämtliche Konzentration dem Film gilt. Per Doppelklick ins Videobild schalten Sie den Vollbildmodus ein – und erzielen den gewünschten Effekt. Ein weiterer Doppelklick macht die Aktion rückgängig.

Optisch aufs Minimum reduzieren Nutzer die Player-Anwendung außerdem über obige Menüleisten-Befehle *Ansicht > Minimale Ansicht*. Zum Zurücknehmen des kosmetischen Eingriffs „rechtsklicken“ Sie ins Fenster und wählen erneut die beiden genannten Einträge.



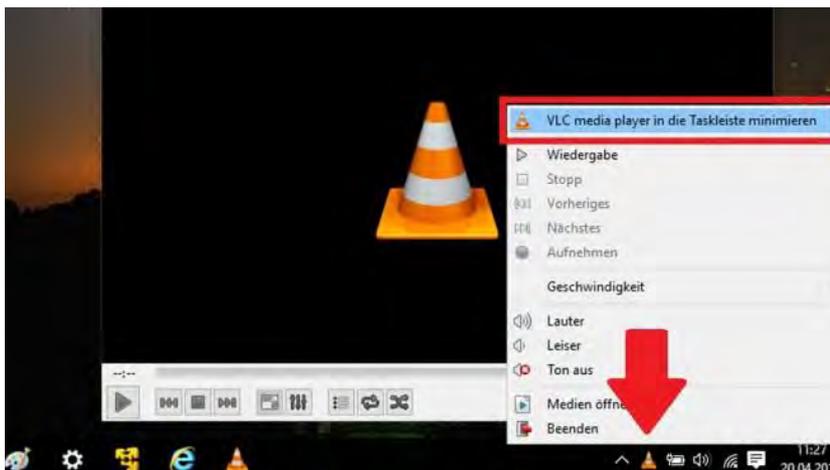
## Minimal-Optik fürs reine Lauschen von Musik

Ist ein dezentes Design gewünscht, wenn Sie Musik hören? Starten Sie die Wiedergabe eines Titels und ziehen Sie das VLC-Fenster über die sogenannten Anfasser am Rand auf andere Maße. Wer es richtig macht, schrumpft das Fenster so stark, dass das große Baustellenhut-Symbol nicht mehr zu sehen ist. Bei Videos funktioniert der Kniff ebenso – doch dürfte er kaum erwünscht sein, immerhin will man das Geschehen mit den Augen mit verfolgen.



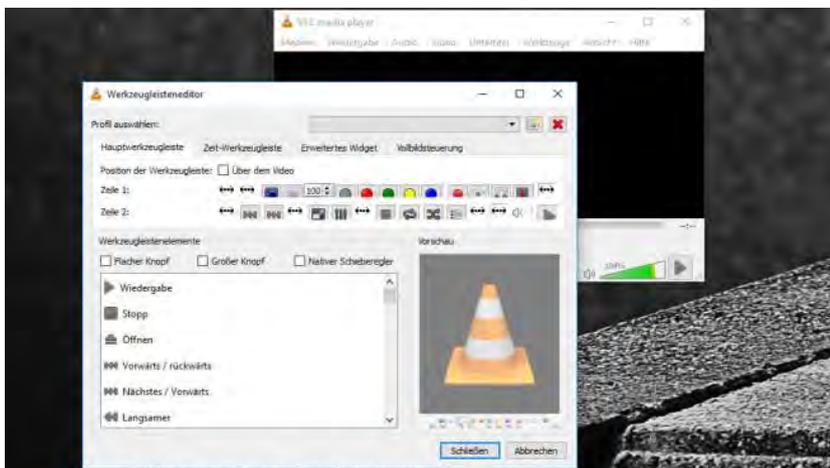
## Keine aufgezwungene Fenstergröße

Abhängig vom geladenen Video variiert die Größe des Programmfensters. Das stört vor allem, wenn die Media-Player-Abspielsoftware nebenher laufen soll. Soll VLC auf von Ihnen definierten Maßen verharren? Kein Problem: Unter *Werkzeuge > Einstellungen* den Haken vor *Interface an Videogröße anpassen* entfernen und mit *Speichern* bestätigen.



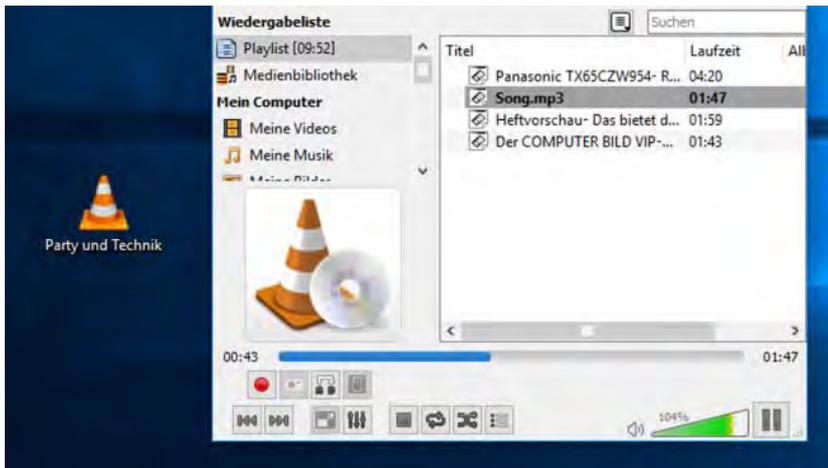
## Taskleisten-Verweis ausblenden

Das Taskleisten-Symbol von VLC Media Player erscheint normalerweise immer, wenn das Programm läuft. Legen Sie Wert auf minimalistische Darstellung, blenden Sie die Software aus der Taskleiste aus. Nur das Infobereich-Icon neben der Windows-Uhr bleibt dann. Klicken Sie das besagte Infobereich-Icon mit rechts an, im Anschluss den Befehl *VLC media player in die Taskleiste minimieren*. Per Tipp auf den oberen Rechtsklick-Kontextmenü-Eintrag des Mini-Symbols kehrt VLC später in die Taskleiste zurück.



## Symbole individuell anordnen

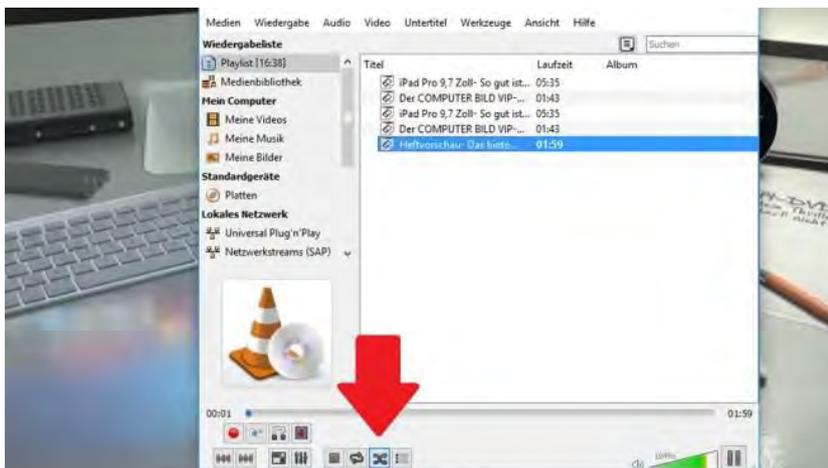
Klicks auf *Werkzeuge > Oberfläche anpassen* offenbaren eine Spielwiese für Individualisten: In diesem Bereich aktivieren Sie kleinere oder größere Bedienknöpfe. Außerdem ändern Sie die Anordnung der Befehlsicons der Werkzeugleiste: Ziehen Sie die einzelnen Bildchen an die gewünschte Stelle. Speichern ist nicht erforderlich, Änderungen greifen durch das Verlassen des Dialogs via *Schließen*-Button.



## Playliste per L-Taste erstellen und abspeichern

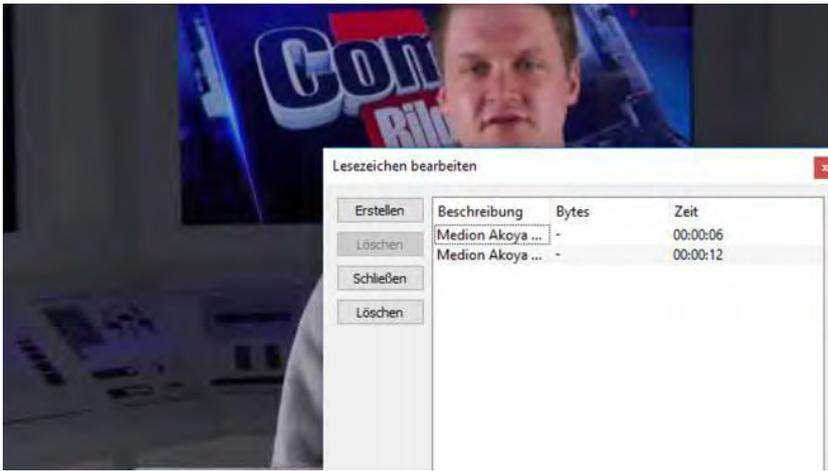
Mehrere Dateien treffen besonders Ihren Geschmack, das Öffnen zueinander passender Inhalte soll nacheinander stattfinden? Kein Problem dank Wiedergabelisten. Die Funktion kennt man von Song-Verwaltungstools wie [MediaMonkey](#), sie ist bei VLC Media Player etwas versteckt. Mithilfe der Taste L greifen Sie auf die Funktion zu. Ziehen Sie die abzuspielenden Dateien in die Übersicht. Indem Sie einen Eintrag markieren und mit gedrückter Maustaste an eine andere Stelle ziehen, erreichen Sie eine neue Anordnung und damit Wiedergabe-Reihenfolge. Ein Doppelklick auf einen Eintrag setzt die Wiedergabe in Gang.

Um eine Wiedergabeliste etwa mit partytauglichen Songs zu speichern, klicken Sie mit rechts ins Fenster. Entscheiden Sie sich für *Wiedergabeliste in Datei speichern*. Das per doppeltem Mausklick aufs neu erzeugte XSPF-Objekt erscheint die gesicherte Sammlung. Die Originalinhalte enthält sie nicht, die dürfen Sie nicht löschen!



## Zufällige Wiedergabe mehrerer Titel

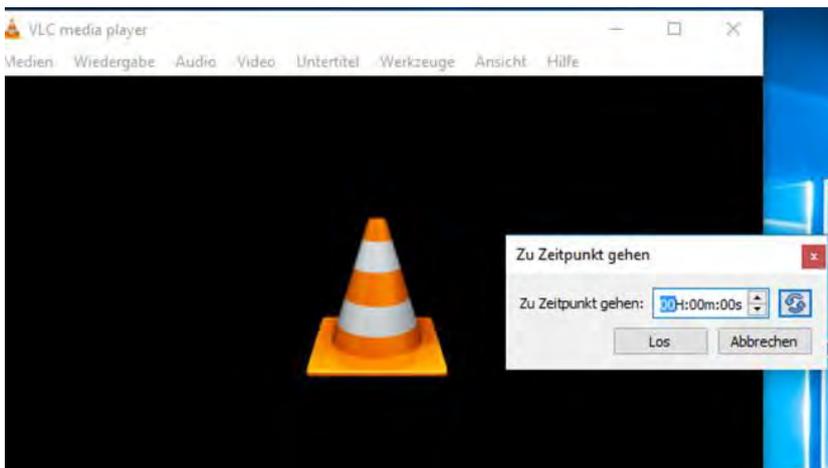
Nicht so langweilig: Haben Sie die Datei einer Wiedergabeliste geöffnet (die Liste ist auch durch das Markieren mehrerer Dateien im Explorer und per Enter-Taste temporär erstellbar), steht die nächste zu spielende Datei schon fest. Soll sich VLC über die Chronologie hinwegsetzen, stellen Sie eine Zufalls-Wiedergabe ein: Klicken Sie unten aufs schleifenartige Icon. Um es garantiert zu erwischen, bewegen Sie den Mauszeiger darauf – es sollte der Hinweis *Zufällig* erscheinen.



## Wiedergabe später nahtlos fortsetzen

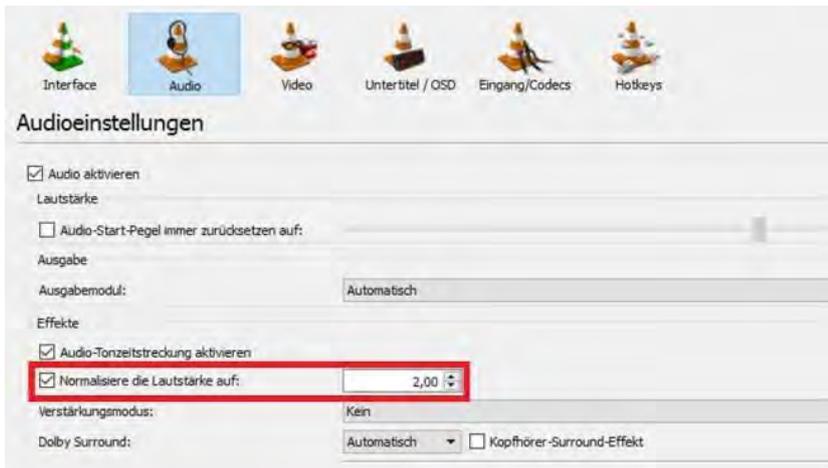
Nicht immer haben Sie die Zeit, einen Spielfilm am Stück zu sehen. Wer den PC vorzeitig verlassen muss, speichert die aktuelle Wiedergabestelle in VLC ab, fährt das Gerät herunter und setzt das Abspielen später ohne lästiges Vorspulen fort. Dazu dienen Lesezeichen: Die erzeugen Sie mittels Strg-B. Die Tastenkombination fördert ein zweites Fenster zutage, worin Sie auf *Erstellen* drücken. An der Stelle, auf der das Wiedergabe-Symbol gerade liegt, erzeugt VLC einen Sicherungspunkt. Mehrere solcher Backups sind pro Video problemlos anlegbar. Ein Doppelklick auf einen Eintrag setzt die Wiedergabe an der entsprechenden Stelle fort.

Wer die Wiedergabe-Software schließt, verliert seine Sicherungsliste. Es hilft, sie zu speichern: Wählen Sie *Medien > Wiedergabeliste in Datei speichern*. Es entsteht eine XSPF-Datei an einem beliebigen Festplattenort. Klicken Sie doppelt aufs neue Element, um das damit verknüpfte Video zu laden; die Wiedergabe startet wieder bei null, doch mit Strg-B bringen Sie Ihre Sprungmarken-Übersicht erneut zum Vorschein.



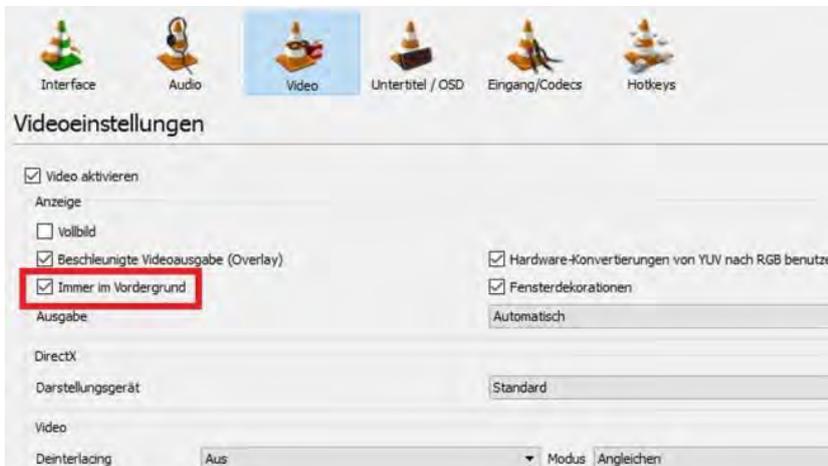
## Abspielen ab einer bestimmten Stelle

Unabhängig davon, wie Sie ein Video geladen haben, funktioniert ein zeitsparender Kniff: die Wiedergabe an einer bestimmten Position beginnen. So entledigen Sie sich vom lästigen Vorspulen via unterer Leiste. Klicken Sie unter *Wiedergabe* im obigen Menü auf den Befehl *Zu bestimmter Zeit springen*. Per Tastenkürzel T entfällt dieser Klickpfad. Im neuen Fenster definieren Sie Werte für Stunde, Minute und Sekunde – mit Klick auf *Los* starten Sie.



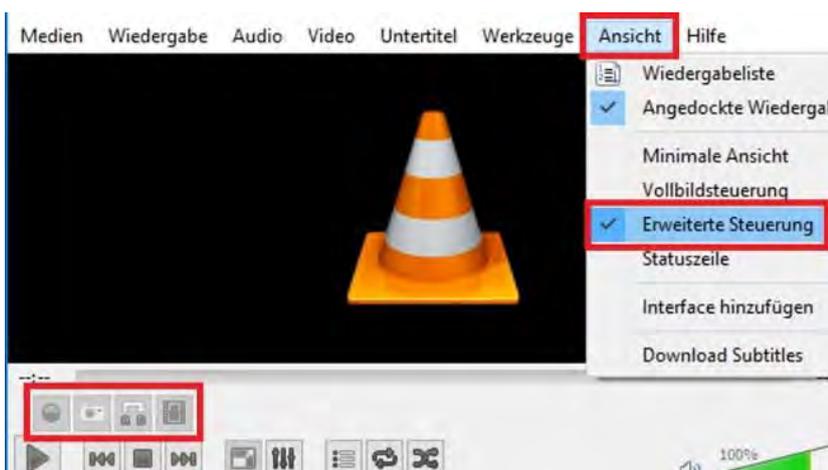
## Normalisierung: Alles in gleicher Lautstärke abspielen

Dateien aus unterschiedlicher Quelle weisen im Regelfall unterschiedliche Lautstärken auf. Das macht es nötig, an den Lautsprecher-Boxen und/oder im Software-Player die Akustik-Intensität wiederholt zu justieren. Vermeidbarer Stress: VLC Media Player gleicht den Tonlevel Ihrer unterhaltenden Dateien aneinander an. Im Fachjargon nennt sich das Normalisieren. Unter *Werkzeuge > Einstellungen* machen Sie davon Gebrauch: Wechseln Sie in den Bereich *Audio* und aktivieren Sie *Normalisiere die Lautstärke auf*.



## VLC in den Fokus setzen

Windows ist ein Multitasking-Betriebssystem, das die Ausführung mehrerer Anwendungen zugleich erlaubt. Andere Programmfenster sollen den VLC Media Player keinesfalls überdecken? Wer neben dem Filmgenuss parallel via Browser surft, profitiert von der Möglichkeit, VLC dauerhaft in den Fokus zu rücken. Eingestellt ist das schnell über *Werkzeuge > Einstellungen > Video > Immer im Vordergrund*. Wie sonst auch, fällt am Ende ein Bestätigungsklick auf *Speichern* an.



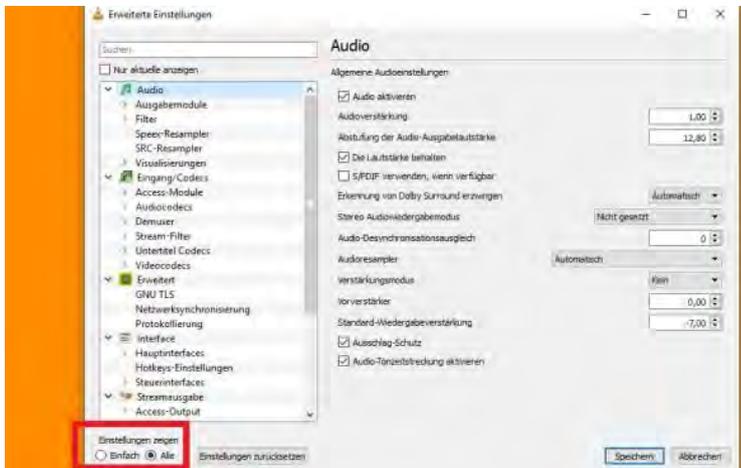
## Leiste mit Profi-Funktionen zuschalten

Kaum bekannt ist eine zusätzliche zuschaltbare Leiste im unteren VLC-Fensterbereich. Sie erlaubt zusätzliche Steuerungsbefehle und dürfte ambitionierte Anwender ansprechen. Um die Zusatzfunktionen bereitzustellen, rufen Sie *Ansicht* und *Erweiterte Steuerung* auf. Der VLC Media Player erlaubt es künftig, mit wenigen Klicks beliebige DVDs aufzunehmen und als (recht voluminöse) Video-Backup-Datei auf der Platte zu speichern. Dazu später mehr.



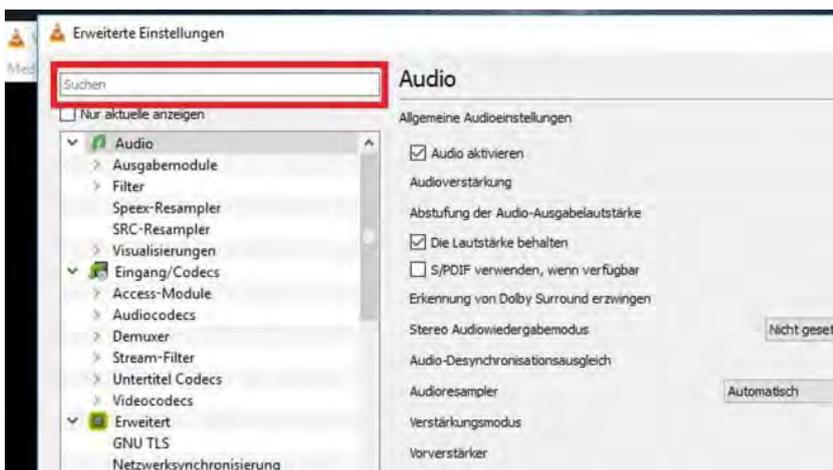
## Schneller am Ziel dank Tastenkombinationen

Mehrere gleichzeitig zu drückende Tasten, die im Zusammenspiel eine bestimmte Aktion auslösen, nennt man Tastenkombinationen. Diese beschleunigen den Arbeitsalltag. Das gilt nicht nur für Windows: Der VLC Media Player hat ebenso einige Abkürzungen in petto. Eine Liste entlocken Sie ihm über *Werkzeuge > Einstellungen > Hotkeys*. Vorteilhaft ist es, einen Screenshot des Gezeigten zu erstellen und als Spickzettel auszudrucken. Zum Abfotografieren des Monitorbilds empfiehlt sich die Gratis-Vollversion [Ashampoo Snap 7](#).



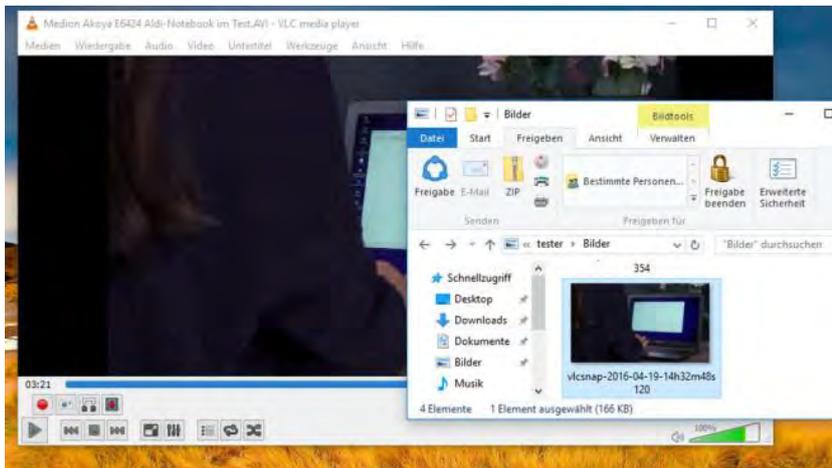
## Sämtliche Einstellparameter im Blick

Neben einer geheimen Funktionsleiste am unteren Bildschirmrand existiert in VLC ein erweiterter Einstellmodus. Profis toben sich darin aus und passen vieles an, was die Standardeinstellungen nicht hergeben. Zum Freischalten der Geheimnisse öffnen Sie zunächst das Konfigurationsfenster (*Werkzeuge > Einstellungen*), im Anschluss setzen Sie unten links einen Punkt vor *Alle*.



## Suchfunktion in den erweiterten Einstellungen

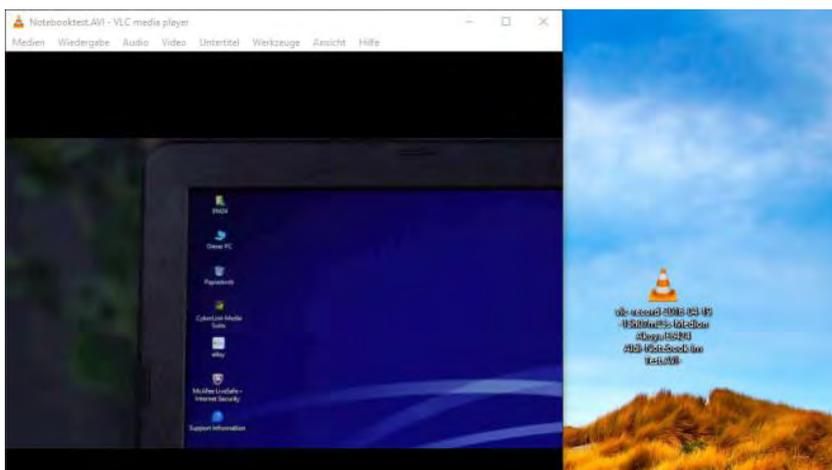
In den erweiterten Einstellungen finden Profis und ambitionierte Anwender alles, was zum detaillierten Konfigurieren nötig ist. Trotz Kategorisierung könnte die Übersicht an manchen Stellen besser sein. Wohl aus dem Grund hat das VideoLAN-Team eine Suche eingebaut: Klicken Sie ins Eingabefeld oben links. Alternativ drücken Sie zur Einstellungen-Suche Strg-F. Wer die Tastenkombination vom Browser kennt, braucht sie sich nicht neu einzuprägen.



## Screenshots vom Videobild anfertigen

Manch ein Filmmoment beeindruckt so sehr, dass der Wunsch aufkommt, ihn später noch einmal intensiv zu begutachten. Die Screenshot-Funktion macht es möglich – sie legt ein PNG-Bild der favorisierten Szene an. Dank ihr ist es unnötig, mit Drittanbieter-Software oder Betriebssystem-eigenen Werkzeugen zu arbeiten. Idealerweise pausieren Sie die Wiedergabe an der Stelle, die Sie als Bilddatei wünschen. Zum Anfertigen eines Screenshots gehen Sie dann auf *Video* und *Videoschnappschuss machen*.

Kurz blendet VLC Media Player ein, wo der Screenshot gelandet ist. Sie finden ihn meist auf der C-Partition unter *Benutzer*, Ihrem Benutzernamen und dem Unterordner *Bilder*.



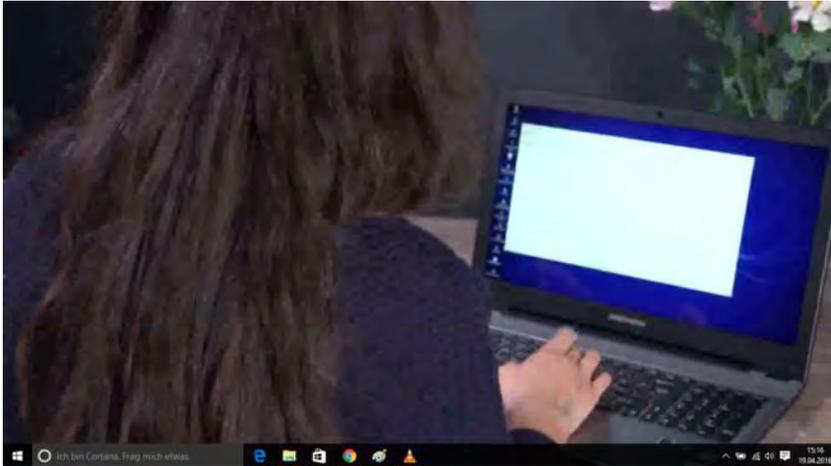
## Live-Aufnahme von DVDs & Co.

Wer eine geheime Leiste am unteren Rand freischaltet (siehe Tipp 31), hat die Möglichkeit, beliebige Filminhalte zu archivieren. Das klappt sogar mit kopiergeschütztem Material. Da VLC Media Player keinen Kopierschutz umgeht, sondern ähnlich einer Capturing-Software schlicht den Monitor abfilmt, macht man sich nach Ansicht von Experten bei Standard-DVDs nicht strafbar.

Um eine Szene aufzunehmen, stoppen Sie an exakt der Stelle, an welcher die Wiedergabe im resultierenden Video beginnen soll. Klicken Sie auf den roten Recording-Knopf unten links. Danach setzen Sie das Abspielen etwa via Leertaste fort. Am Ende drücken Sie erneut den roten Button.

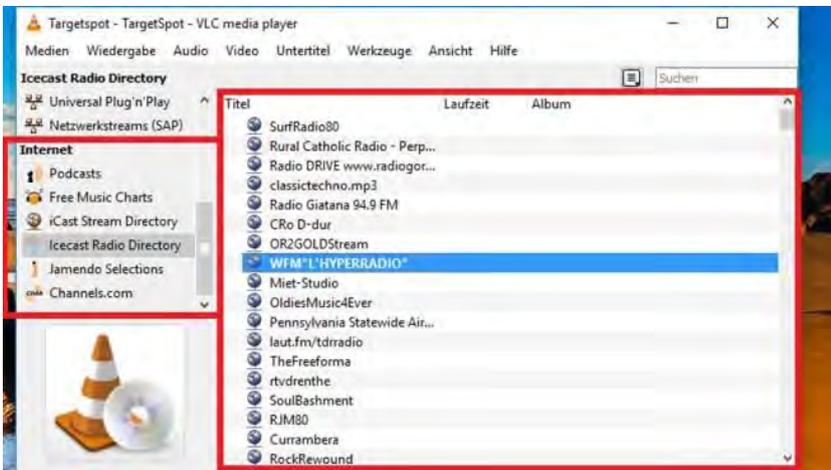
In der Video-Bibliothek von Windows 7, 8 beziehungsweise 10 finden Sie die neu erzeugte Datei. In den Einstellungen soll es unter *Eingang & Codecs* möglich sein, ein eigenes Zielverzeichnis für die neuen AVI-Mitschnitte festzulegen. Bei COMPUTER BILD funktionierte das

nicht. Sollte es bei Ihnen anders sein: Vermeiden Sie, eine FAT32-formatierte Partition/Festplatte anzugeben. Achten Sie darauf, dass der gewählte Speicher mit NTFS-Technik arbeitet. Grund: Der ältere FAT32-Standard limitiert die Dateigröße auf 4 Gigabyte – zu wenig für DVDs.



### Video als Desktop-Hintergrundbild

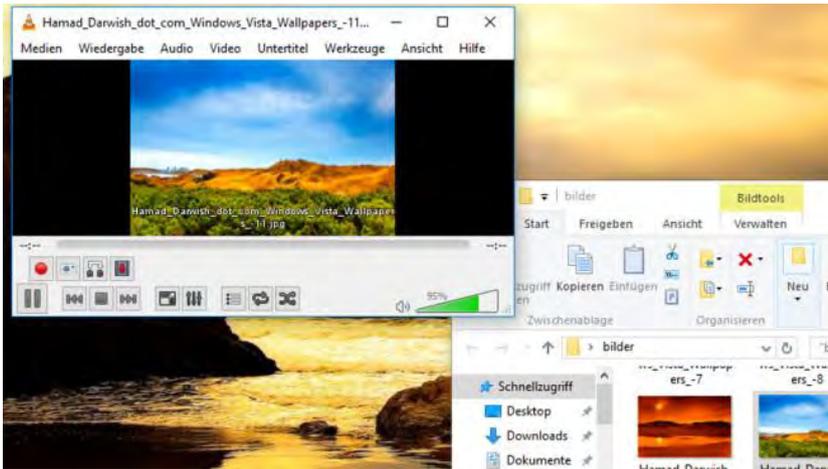
Windows Vista bot es in der teuren Ultimate-Ausgabe, bei Windows 7 mussten Interessierte die Funktion per Freeware nachrüsten: die Nutzung eines Video als Desktop-Hintergrund. Bei VLC kommen Sie ohne ungeliebtes Vista oder Zusatz-Tool ans coole Feature, klicken Sie *Video* an und setzen Sie einen Haken vor *Als Hintergrundbild verwenden*. Ihre Desktop-Symbole sind im Folgenden ausgeblendet; per Rechtsklick auf den Desktop öffnen Sie ein Kontextmenü mit diversen Steuerungsmöglichkeiten des VLC-Players.



### Radiomusik lauschen

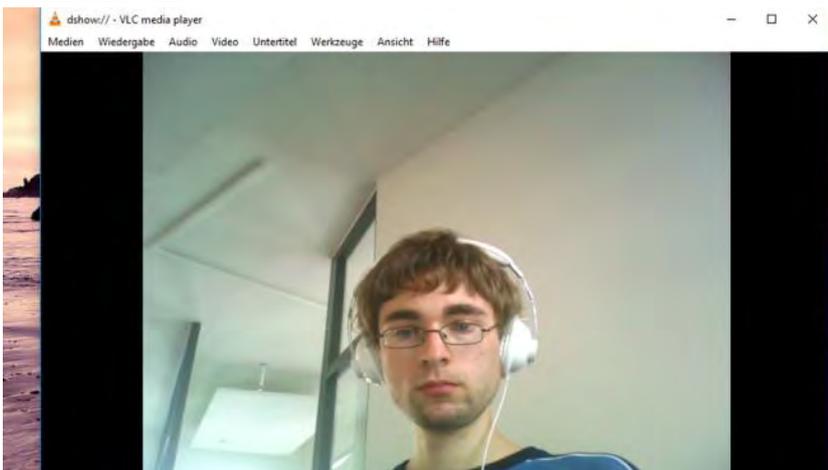
Nach dem Motto „Hier spielt die Musik“ zapfen VLC-Media-Player-Nutzer neue audiovisuelle Unterhaltung aus dem Internet an. Um den Radioempfang auszuprobieren, begeben Sie sich zu *Ansicht > Wieder-gabeliste* und scrollen im linken Fensterabschnitt herunter zu *Internet*. Es folgt ein doppelter Mausklick auf *Free Music Charts* oder *Jamendo Selections*. Mit *Podcasts* lauschen Sie Hörspielen.

Haben Sie sich im linken VLC-Fensterteil für einen Sender entschieden, erscheint rechts eine Auflistung weiterer Einträge. Selektieren Sie per Doppelklick, was Sie hören wollen.



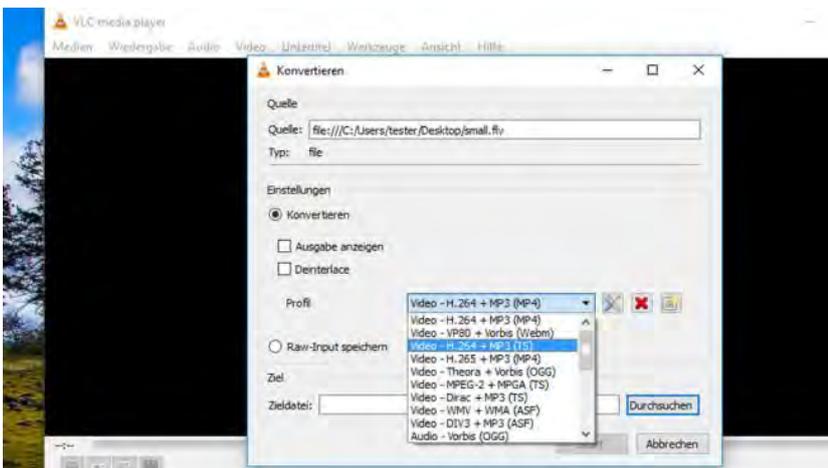
## VLC als Bilder-Viewer

Die beste Figur macht VLC Media Player, wenn er seine Kernkompetenz ausspielt: Audio- und Videoinhalte ausgeben. Gut zu wissen ist, dass das Programm als Minimallösung zum Anzeigen von Grafiken taugt. Ziehen Sie eine Bilddatei ins Fenster, zeigt VLC sie an – mehrere markierte und ins Tool verfrachtete Fotos erscheinen im Diaschau-Schnelldurchlauf.



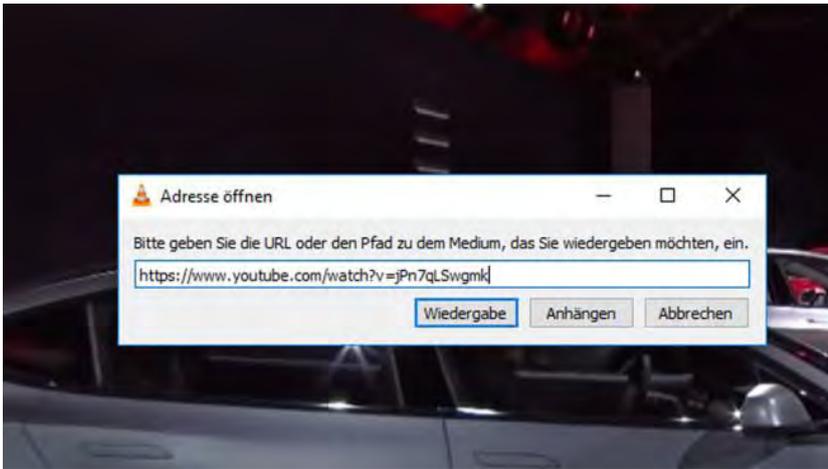
## Webcam-Bild dauerhaft festhalten

Das Notebook als Überwachungskamera einsetzen: Dank VLC erfordert das keine Zusatz-Software – es sei denn, Ihr Anspruch ist besonders stark ausgeprägt. Unter *Medien > Aufnahmegerät öffnen* stellen Sie rechts neben *Video-Gerätename* zunächst sicher, dass die passende Kamera ausgewählt ist. Mit Klick auf *Wiedergabe* sehen Sie sich live auf dem Gerätedisplay. Wer jetzt noch auf den roten Aufnahme-Knopf unten drückt (gegebenenfalls zuschalten über *Ansicht > Erweiterte Steuerung*), erzeugt einen Mitschnitt im Video-Container-Format AVI.



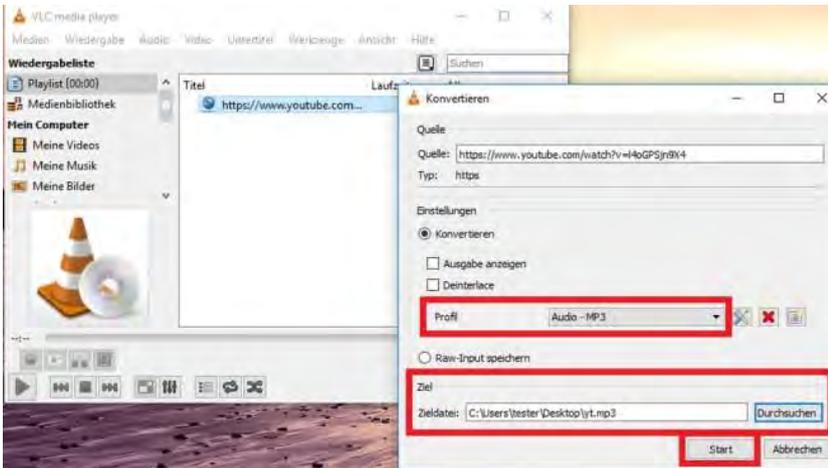
## Dateien in anderes Format wandeln

In welchem Format Ihre Dateien vorliegen, ist nicht in Stein gemeißelt: Der VLC Media Player wandelt Multimediainhalte um und sorgt so für Kompatibilität mit vielen mobilen Endgeräten. Um etwa einen Videoclip für die Smartphone-Übertragung sowie -Wiedergabe zu rüsten, gehen Sie zu *Medien > Konvertieren/Speichern* und geben mit *Hinzufügen* das umzuwandelnde Objekt an. Nachdem Sie unten rechts abermals *Konvertieren/Speichern* wählen, bestimmen Sie im Folgedialog Dateiname und das neue Format. In der Profil-Liste stehen Konvertierungs-Regeln für iPod, Android-Geräte, YouTube bereit. Ob die Ausgabe in SD- oder HD-Auflösung erfolgt, bestimmen Sie durch Wahl einer der Optionen.



## YouTube-Videos ohne Browser angucken

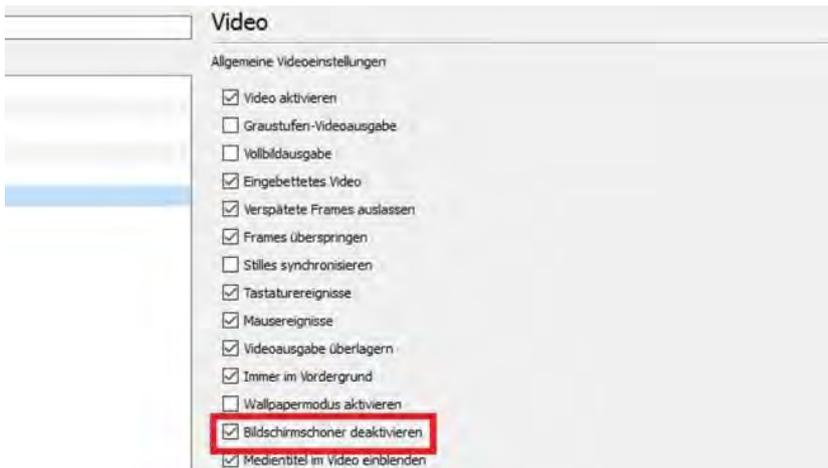
Falls Ihnen der Vollbild-Modus des Browsers oder des HTML5-Videoplayer von YouTube nicht zusagt, schauen Sie sich Ihre Lieblings-YouTube-Videos doch in VLC Media Player an! Dessen vielfältige Funktionen zur Steuerung oder Aufnahme stehen auch hier bereit. Als Erstes kopieren Sie im Browser die Adresse eines Clips in die Zwischenablage. Fügen Sie diese sogenannte URL anschließend in VLC Media Player ein: Das geht mittels *Medien > Ort aus Zwischenablage öffnen*. Alternativ drücken Sie Strg-V und drücken direkt auf Enter.



## YouTube-Videos per Download sichern

So, wie das VideoLAN-Team hinter dem Media-Player das Umwandeln Ihrer Dateien vorsieht, ermöglicht es auch das Herunterladen von YouTube-Videos. Haben Sie die Adresse eines Videos in die Zwischenablage kopiert, wechseln Sie vom Browser zurück zu VLC. Hier drücken Sie die Taste L – was den Wiedergabeliste-Bereich aufruft. Drücken Sie Strg-V und auf die *Anhängen*-Schaltfläche. Ein Rechtsklick auf den eingefügten Eintrag fördert ein Kontextmenü zutage: In diesem wählen Sie *Speichern*, im neuen Fenster oben ein Format, unten per *Durchsuchen* einen Speicherort wie den Desktop aus. Zum Herunterladen im MP4- oder WEB-Format klicken Sie schließlich auf *Start*.

Die Installation des [Free YouTube to MP3 Converter](#) spart sich, wer im VLC-Media-Player-Konvertieren-Fenster als Dateiformat MP3 auswählt. Die Listenoption entfernt das sichtbare Videobild – es verbleibt die reine Akustik.



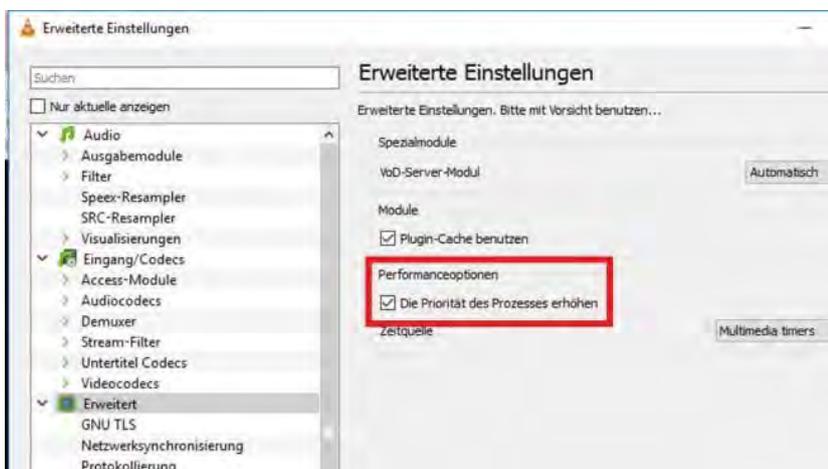
## Bildschirmschoner aus dem Verkehr ziehen

Wünschen Sie, dass nichts einen angedachten gemütlichen Filmabend trübt, zieht VLC Media Player den Windows-Bildschirmschoner aus dem Verkehr. Solange eine bestimmte Einstellung aktiv ist, funkt der Monitor-Schmuck nicht ungewollt dazwischen. Normalerweise zeigt Windows den aktivierten Bildschirmschoner an, wenn der Nutzer für einige Zeit inaktiv ist. Die Anti-Nerv-Funktion schalten Sie über die VLC-Einstellungen ein: Öffnen Sie die über das Menü *Werkzeuge*, dann schalten Sie unten links mit *Alle* sämtliche Einstellparameter frei. Begeben Sie sich in die Rubrik *Video*. Hier gilt es das gesetzte Häkchen vor *Bildschirmschoner deaktivieren* zu kontrollieren.



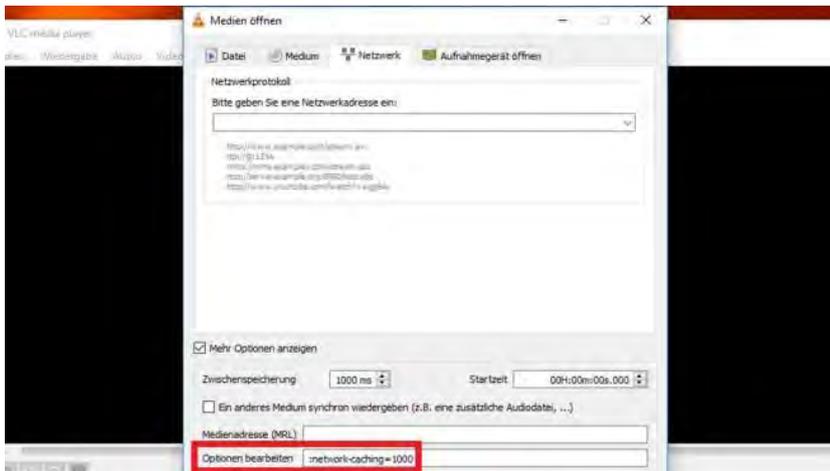
## Untertitel im Videobild unterdrücken

Untertitel schaffen Barrierefreiheit, belästigen jedoch mitunter. Wer sich davon entledigen will, findet den dazu nötigen Haken in den einfachen Einstellungen. Haben Sie die etwa via Strg-P geöffnet, folgt oben ein Klick auf *Untertitel/OSD*. In diesem Bereich klicken Sie gegebenenfalls auf *Untertitel aktivieren* – wie üblich danach auf *Speichern* gehen.



## VLC mit höherer Prozessorleistung betreiben

Diverse Programme bieten in Untermenüs einen Turbomodus an, der verborgene Temporeserven freisetzt. VLC Media Player gesellt sich dazu und bewirkt, dass andere Programme die Wiedergabe nicht stören. Das ergänzt den Windows-Dienst Multimedialassensplaner, der Ähnliches leistet. Zum optimierten Konsumieren Ihrer Multimediainhalte tauchen Sie in die erweiterten Einstellungen ein (Strg-P drücken, unten links *Alle* aktivieren), klicken links auf *Erweitert* und ergänzen den Haken unterhalb von *Performanceoptionen*.



## Gegenmittel für Ruckler in Online-Videos

In VLC Media Player geladene Videos ruckeln, sie bleiben sporadisch hängen? Wer den Zwischenspeicher vergrößert, umschifft das Problem. Hierzu Strg-N drücken, die Webadresse des zu spielenden Clips einfügen und danach auf *Mehr Optionen anzeigen* gehen. Ersetzen Sie die Zahl in `:network-caching=1000` durch einen höheren Wert.



## Schneller umwandeln per Grafikkarte

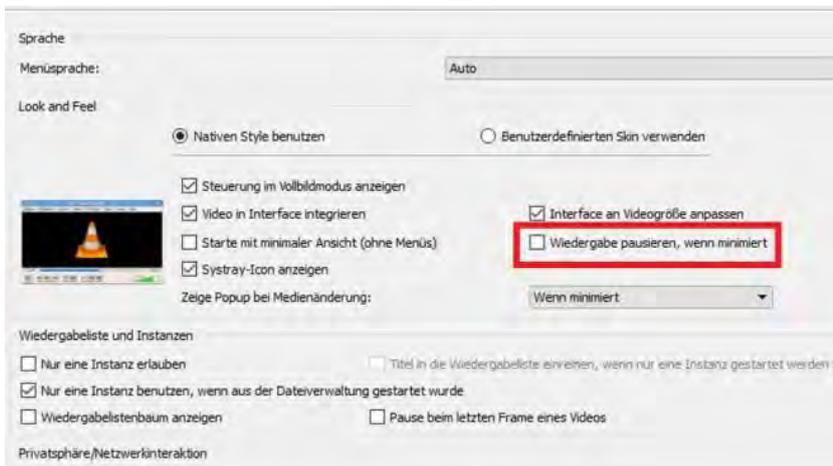
Sogenannte GPGPU-Tools zapfen die Leistung der Grafikkarte an. Bestimmte Aufgaben erledigen die Prozessoren der Bildmacher schneller als der Hauptprozessor. Damit VLC Media Player neue Videodateien bei Umwandlungen schnellstmöglich erzeugt, stellen Sie die Zuhilfenahme des Grafikchips sicher! Tuning-Fans öffnen *Werkzeuge > Einstellungen > Eingang/Codecs* und aktivieren neben Hardware-beschleunigte Decodierung *Automatisch*.



## Facettenwechsel mithilfe von Skins

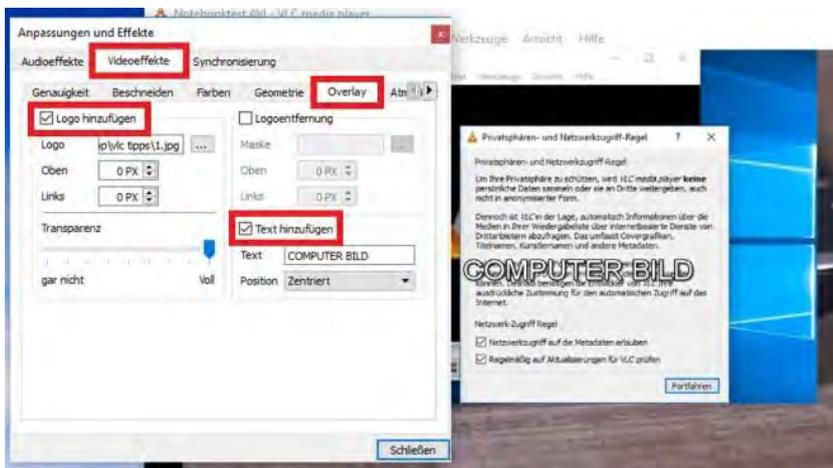
Technisch erweist sich der VLC Media Player als top, die Oberfläche ist allerdings Geschmackssache. Zusätzliche Programme peppen das Design auf: Zum Installieren eines solchen Skins drücken Sie Strg-P. Wer will, ruft die so erreichbaren Einstellungen stattdessen via obiger Menüleiste auf. Wählen Sie im Einstellfenster *Benutzerdefinierten Skin verwenden*, danach über *Wählen* Ihre heruntergeladene Design-Datei im VLT-Format. Nach dem Bestätigen mit *Speichern* und einem Neustart wirkt VLC Media Player gleich viel schicker.

Zahlreiche [kostenlose Design-Aufsätze](#) offeriert der Hersteller, eine Reihe origineller Varianten stellt COMPUTER BILD [in einer Galerie](#) vor.



## Abspielprozess automatisch anhalten

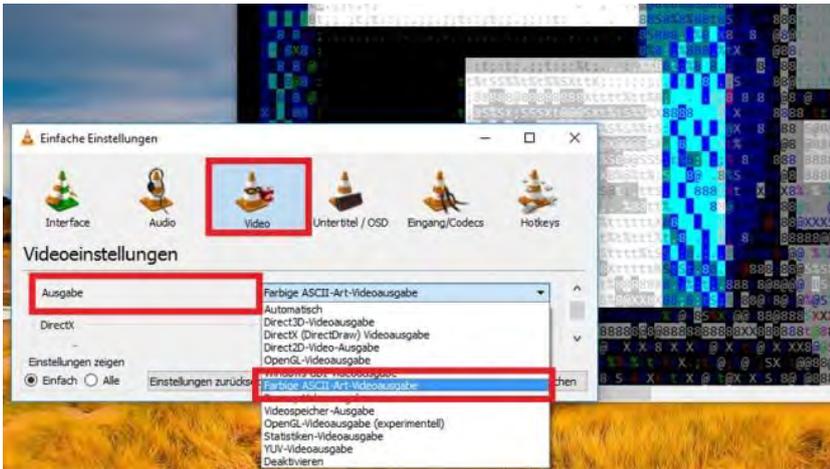
Überraschenden Besuch geht es nichts an, was Sie sich im VLC Media Player ansehen. Es bietet sich an, bei hereinplatzenden Gästen das Programmfenster zu minimieren, um zu verhindern, dass andere sehen, was man sich anguckt. Der VLC-Player hält in solchen Fällen die Wiedergabe auf Nutzerwunsch an. Stellen Sie das einmal ein – danach greift die Automatik: In den Einstellungen aktivieren Sie im Abschnitt *Interface* die Option *Wiedergabe pausieren, wenn minimiert*. Auch Musik stoppt und spielt künftig weiter, wenn Sie das Programm minimieren und wieder vergrößern.



## Schriftzug über das Videobild legen

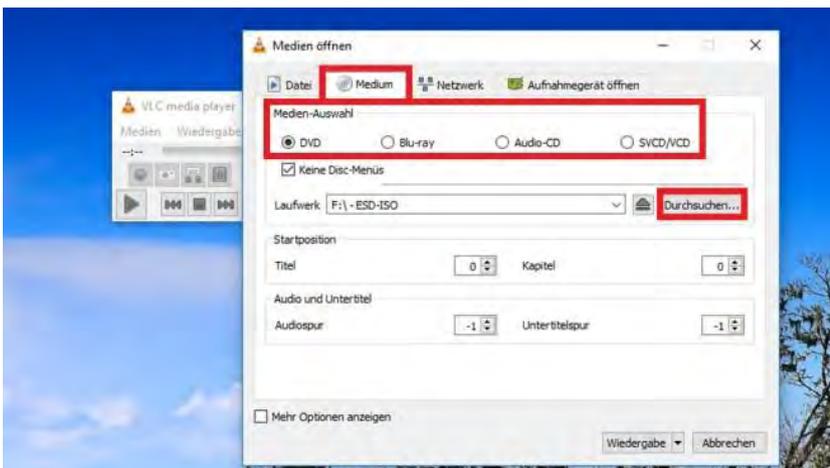
Ein Gimmick, das in dieser Tipp-Galerie nicht fehlen darf: das Einblenden eines Wasserzeichens, das Ihr Videobild überdeckt. Vergleichbar ist das mit Untertiteln, nur dass Sie den Text bestimmen. Im Segment *Werkzeuge > Abschnitte und Filter* begeben Sie sich zur Registerkarte *Videoeffekte*, hier wechseln Sie zum *Overlay*-Tab.

Nach Aktivieren von *Logo hinzufügen* geben Sie den Speicherort einer Bilddatei (eventuell mit Text) an, die über Ihren Clips schweben soll. Wer keine geeignete Grafik vorrätig hat, schaltet *Text hinzufügen* ein und tippt ins Feld darunter eine beliebige Botschaft. Übrigens sind Grafik und eigener Text problemlos miteinander kombinierbar. Nehmen Sie die Änderung(en) später wieder zurück, denn sie wirken sich nach dem Schließen von VLC auf weitere gespielte Videoclips aus.



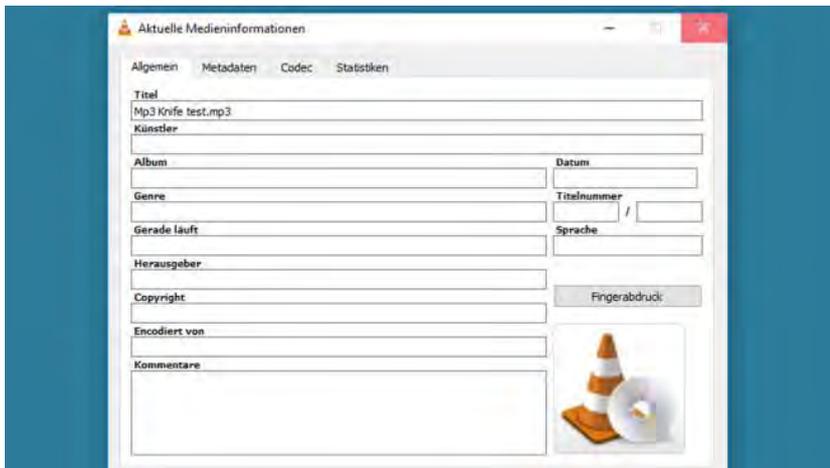
## Klötzchen-Wiedergabe im Retro-Look

In den Anfangszeiten des Internet beherrschte einfache Pixel-Kunst das Netz stärker als heutzutage. Die Rede ist von ASCII-Arts, wobei Buchstaben und Zeichen zum Beispiel komplexe Gemälde nachbilden. VLC Media Player präsentiert gespielte Videos im ASCII-Stil und dürfte Nostalgiker so begeistern. Den an Bildrauschen erinnernden Effekt schalten Interessierte in den Einstellungen zu: Öffnen Sie die gegebenenfalls erst über den Werkzeugeintrag oben. Wechseln Sie zu *Video* und ins Menü rechts von *Ausgabe*. Die Option der Wahl heißt *Farbige ASCII-Videoausgabe*. Die Qualität ist stark abhängig vom vorliegenden Videomaterial.



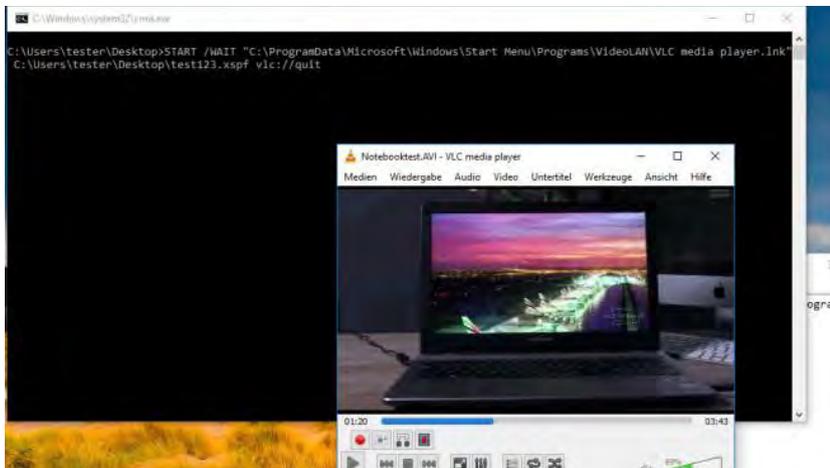
## CDs, DVDs und mehr auf die Festplatte sichern

Mehrfach für tot erklärt, befinden sich CDs und DVDs noch immer in vielen Haushalten. Allerdings halten sie nicht ewig, irgendwann sind die Datenträger unlesbar. VLC Media Player erstellt per Ripping-Modul eine Sicherung Ihrer Medien – so dass das hierauf Gespeicherte bei einem Defekt nicht verlorengeht. Selektieren Sie fürs Backup die Punkte *Medien > Konvertieren/Speichern* und öffnen Sie den *Medium*-Reiter. Per Punkt teilen Sie VLC mit, ob eine Audio-CD, DVD, Blu-ray-Disc oder SVCD/VCD zu duplizieren ist. Ist das richtige Laufwerk angegeben, drücken Sie die Schaltfläche unten rechts. Anschließend fragt VLC noch nach einem Dateiformat.



## Meta-Informationen in Dateien ergänzen

Musik- und Videodateien reichern häufig Meta-Daten an, die in Verwaltungssoftware oder dem Windows-Explorer eine bessere Sortierung erlauben. Wer bei einer abgespielten Datei über *Werkzeuge zu Medieninformationen* navigiert, öffnet ein Info-Fenster – und hat Gelegenheit, Angaben zu Künstler, Album, Genre und einigem mehr anzupassen beziehungsweise nachzutragen. Ihre ID3-Tag-Modifikationen zeigt Windows künftig in den Eigenschaften entsprechend editierter Dateien an (unter *Details*).



## Herunterfahren, wenn Wiedergabe beendet ist

Nach dem Abspielen einer Datei soll sich Windows automatisch zur digitalen Bettruhe begeben? Eine Batch-Datei oder ein VBS-Skript machen es möglich. Unter Linux variiert das Vorgehen, COMPUTER BILD beschreibt den kürzesten Weg für Windows-Nutzer. Starten Sie den Editor mittels Windows-R und *notepad*. Kopieren Sie den folgenden Code ins Fenster:

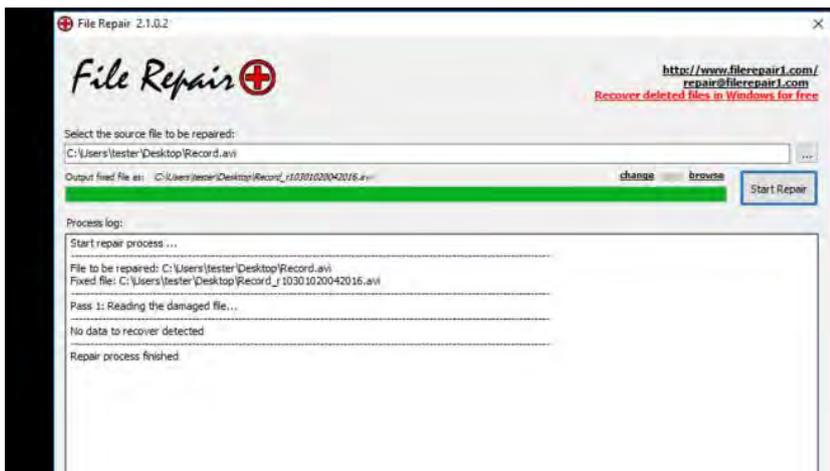
```
START /WAIT Programmpfad %1
vlc://quit
shutdown -s -t 60
```

Sobald sich VLC beendet, fährt Windows im Beispiel nach 60 Sekunden herunter. Passen Sie den Zahlenwert bei Bedarf an. Ersetzen Sie den Teil *Programmpfad* durch den Speicherort der Aufrufdatei des Players: Den kopieren Sie, indem Sie im Startmenü nach VLC suchen, auf *Dateipfad öffnen* (Windows 7) beziehungsweise *Speicherort öffnen* (Windows 8/10) klicken, die markierte Datei bei gedrückter Umschalttaste per rechter Maustaste anklicken und *Als Pfad kopieren* wählen. Setzen Sie den Inhalt via Strg-V ins Editor-Fenster.

Speichern Sie mittels Strg-S, definieren Sie Dateinamen und Speicherort,

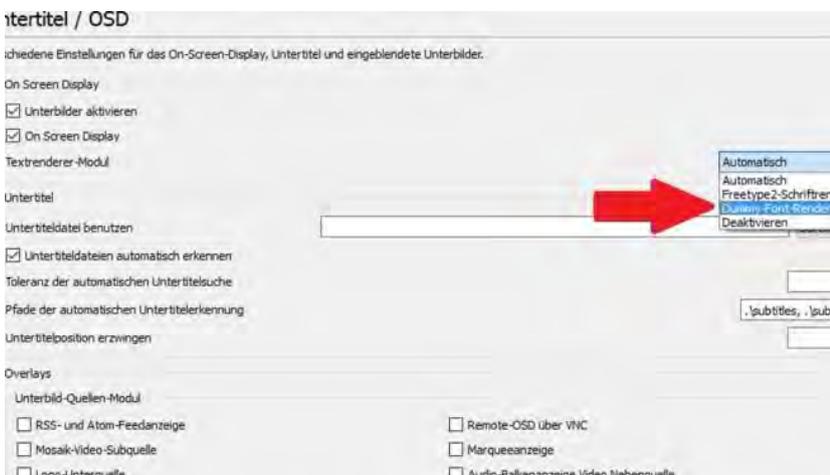
wobei Sie den Dateinamen mit der Endung `.bat` versehen und in Anführungsstriche oben setzen. So entsteht ein Festplattenelement im `.BAT`-Format anstelle mit der falschen Endung `.bat.txt`. Erstellen Sie im VLC Media Player eine Wiedergabeliste, worin die Datei landet, die vor dem Herunterfahren zu öffnen ist: Sie starten dazu die Software, drücken L, ziehen die gewünschte Datei ins Fenster und wählen nach Rechtsklick auf den Song-/Videoeintrag *Wiedergabeliste in Datei speichern*. Ziehen Sie die neue XSPF-Datei mit Hütchen-Symbol auf Ihre BAT-Datei, spielt der Inhalt und im Anschluss schaltet sich der PC aus.

Wer Windows-R drückt und `shutdown -a` eingibt, stoppt das zeitgesteuerte Herunterfahren.



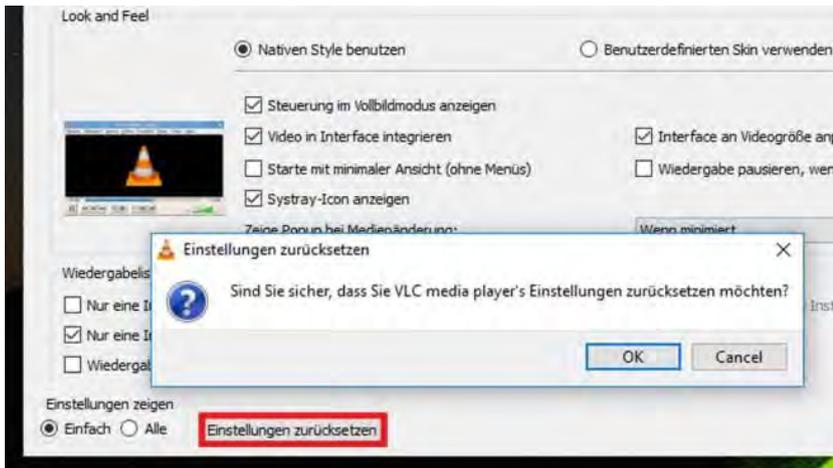
### Abspielprobleme per Konvertierung lösen

Beinahe immer gelingt das problemlose Abspielen von Multimediadateien. Sollte es doch einmal fehlschlagen, könnte die Umwandlung in ein anderes Dateiformat helfen. Dazu bietet sich Software wie [SUPER 2016](#) an. Auch eine Möglichkeit: Reparieren Sie eine defekte Datei. Dem nimmt sich das schlanke [File Repair](#) an.



### Start beschleunigen: Font-Cache-Erneuerung loswerden

Insbesondere ältere Versionen von VLC sind von einer verzögerten Einsatzbereitschaft betroffen. Eine Meldung weist beim Start darauf hin, dass die Software den Font-Cache erneuert. So stellen Sie das ab: Wechseln Sie in die Einstellungen, zum Beispiel mittels Strg-P. Setzen Sie unten links einen Punkt vor *Alle*. Das Fenster stellt nun sämtliche Konfigurationsoptionen bereit. Klicken Sie links im Bereich *Video* auf den Eintrag *Untertitel/OSD*. Halten Sie Ausschau nach der Zeile *Text-renderer-Modul*. Daneben wählen Sie per Liste *Dummy-Font-Renderer*.



## Frischzellenkur per Reset

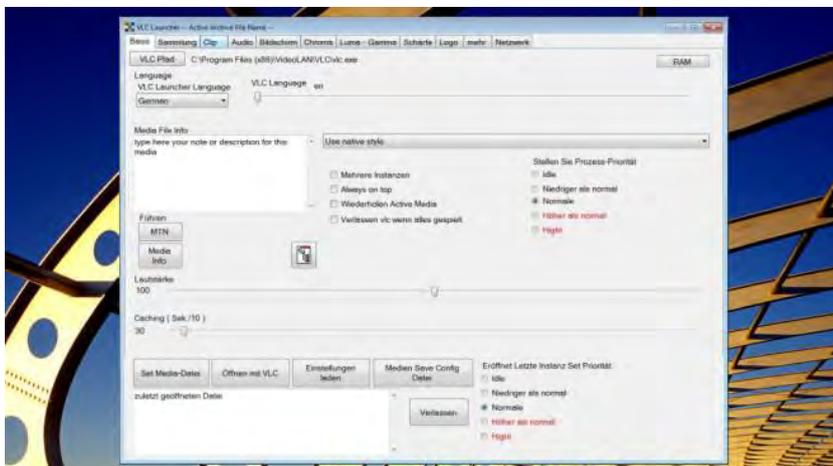
Ob unpassendes Design oder nicht mehr wechselbare oder auffindbare Einstellung: Manchmal empfiehlt sich das Zurücksetzen der Programmkonfiguration. Eine Reset-Funktion verbirgt sich in den Einstellungen, klicken Sie hier unten links auf *Einstellungen zurücksetzen*. Unabhängig davon, ob die einfachen oder erweiterten Einstellungen zu sehen sind, steht diese Schaltfläche bereit.



## Was soll das Weihnachtsmann-Icon?

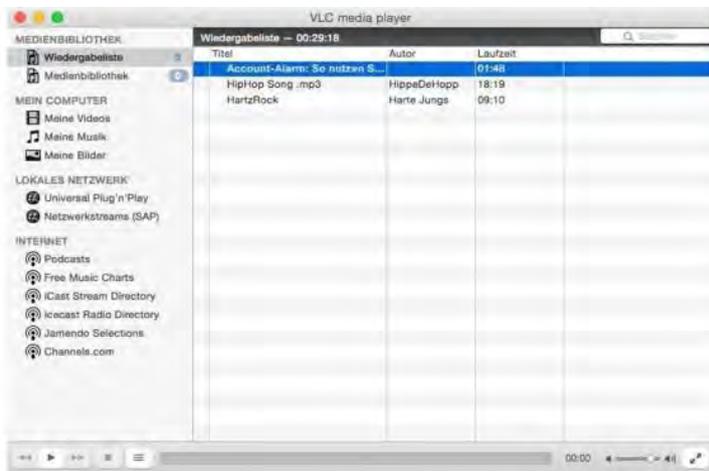
Kein Bug, sondern ein Feature: Neigt sich das Jahr dem Ende entgegen, ziert eine Weihnachtsmann-Mütze das VLC-Hütchen-Symbol. Sie erscheint stets vom 20. bis 31. Dezember. Wer sich daran stört, manipuliert das Windows-Datum: Sie drücken Windows-R, tippen ins Ausführen-Fenster den Befehl *timedate.cpl* ein, gehen danach zu *Datum und Uhrzeit ändern*.

Obacht: In der Vergangenheit mochte es Antiviren-Software gar nicht, wenn man das Datum manipuliert. Probleme könnten sich auch ergeben, wenn eine 30-Tage-Testversion einer kommerziellen Software im Einsatz ist oder beim Webseiten-Aufruf via Browser. Sie sollten das Windows-Datum höchstens zeitweise in veränderter Form beibehalten.



## VLC Launcher: Programm mit verschiedenen Einstellungen starten

Ein Tool für Power-Nutzer: VLC Launcher erlaubt es, die Medien-Wiedergabesoftware mit beliebigen Einstellungssätzen aufzurufen. Sie konfigurieren den VLC Media Player beliebig und speichern den Konfigurationssatz als Profil im Launcher-Tool. Das ruft die Software mit den Einstellungen für einen bestimmten Zweck via Mausklick auf. Es sind beliebig viele Einstellsammlungen anlegbar. Wiederholt die Verhal-



tensweisen je nach Situation anzupassen, entfällt. Wer [NetSetMan](#) kennt, dürfte vom Prinzip begeistert sein.

» [Download: VLC Launcher herunterladen](#)

### Spezial-Versionen für iOS, Android und mehr

So vielseitig wie die Format-Unterstützung gibt sich der VLC Media Player auch, was das Angebot für Plattformen neben Windows angeht. Es stehen Versionen speziell für Mac-OS X, Linux, iOS, Android, Windows 10/8 sowie Amazon FireTV bereit. Die iOS-Version eignet sich auch für die Set-Top-Box Apple TV. Mithilfe von VLC Streamer Helper senden Sie Multimedia-dateien vom PC auf ein Mobilgerät – aufwendiges Konvertieren entfällt ähnlich sogenannten DLNA-Apps etwa für Smart-TVs.

» [Download: VLC Media Player \(Mac\) herunterladen](#)

» [Download: VLC Media Player \(Linux\) herunterladen](#)

» [Download: VLC Media Player \(App für Windows 10 & 8\) herunterladen](#)

» [Download: VLC for Mobile \(iOS, Apple TV\) herunterladen](#)

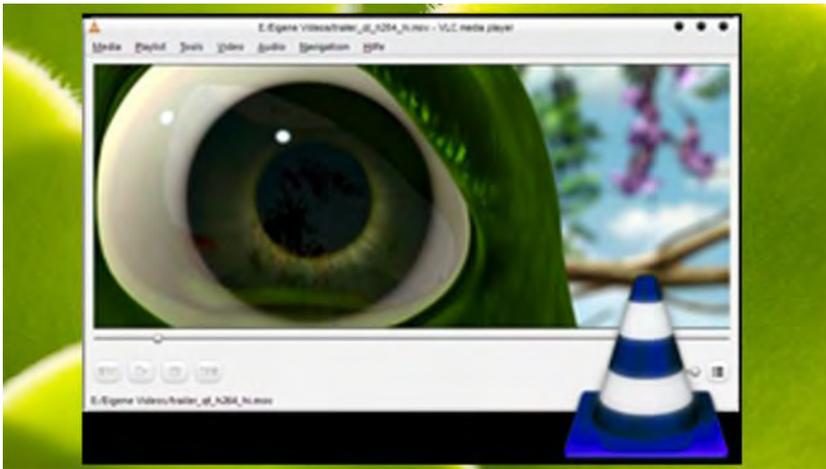
» [Download: VLC Media Player für Android herunterladen](#)

» [Download: VLC for Windows Phone herunterladen](#)

» [Download: VLC Media Player für Amazon-Fire-Geräte herunterladen](#)

» [Download: VLC Streamer Helper herunterladen](#)

» [Download: VLC Streamer Helper \(Mac\) herunterladen](#)



## Zukunft jetzt: VLC Nightly testen

Die VLC-Entwickler tüfteln schon am Nachfolger der ausgereiften Final-Version 2 ihres Vorzeigeprojekts. Wer wissen will, wie Nutzer in Zukunft ihre Songs und Videos wiedergeben, riskiert einen Blick auf VLC Nightly. Diese experimentelle Fassung enthält noch Fehler, lockt im Gegenzug aber mit neuester Innovation. Allzu groß fallen die Unterschiede dieses VLC Media Player 3 zur stabilen Fassung nicht aus (Änderungen finden sich im Konfigurationsdialog) – doch schauen Sie selbst.

[» Download: VLC Media Player Nightly herunterladen](#)

## CD- und DVD-Backup, Bildfehler beheben und mehr

Wer sich näher mit dem VLC Media Player beschäftigt, staunt nicht schlecht über dessen ungeahnte Talente: Wussten Sie, dass das Programm Sicherungen Ihrer Audio-CDs, Film-DVDs und Blu-rays anfertigt? Wer seinen Monitor bildweise abfilmt, erzeugt sogar Sicherungskopien von kopiergeschützten Inhalten – ohne den Schutzmechanismus technisch auszuhebeln. Praktisch ist überdies, ein falsch aufgenommenes Video um 180 Grad zu drehen. Die Farben von Filmen passen Sie mithilfe von Schiebereglern an, so holt VLC mehr Kontrast und Helligkeit heraus. Wer den Equalizer nutzt, verhilft Songs zu mehr Raffinesse. Sogar YouTube-Videos und Radiosender spielen Sie über den VLC Player ab. Per Download speichern Sie die Inhalte dauerhaft, eine Konvertierung wandelt lokale Festplattendateien für iPod und Android-Hardware um. Per simplem Haken weisen Sie dem Tool besonders viel Prozessorleistung zu. An Speed gewinnt VLC, wenn Sie den Grafikprozessor für Umwandlungen zuschalten. Eine Tipps-Strecke der Redaktion zeigt alle nötigen Klicks, um die versteckten Fähigkeiten richtig einzusetzen. Dank Tastenkombinationen kommt man häufig einen Tick schneller ans Ziel: Wie man eine entsprechende Übersicht aufruft, erfahren Sie im Mittelteil der Galerie.

In nachfolgender Bildstrecke finden Sie die besten Skins, um die Programmoberfläche des VLC-Players aufzupeppen!

## VLC Media Player: Originelle Skins

### SkinPack für den VLC Media Player

**Download & Infos**   Screenshots   Nutzerwertungen

**Download** Kostenlos bei COMPUTER BILD Virengeprüft

Das „SkinPack für den VLC Media Player“ bietet Ihnen über 140 Oberflächen-Designs. So passen Sie das Aussehen des Players nach Belieben an. Beispielsweise lassen Sie ihn wie einen iPod erscheinen oder tauchen das Tool in knallrot. Hinweis: Sie müssen den Inhalt der zum Download angebotenen ZIP-Datei in den Skins-Ordner des Installationsverzeichnis vom „VLC Media Player“ verschieben. Anschließend können Sie über die Interface-Einstellungen auf diese zugreifen.

**Betriebssystem**   Windows 10, Windows 8, Windows 7, Windows Vista, Windows XP

**Programmart**   Freeware (kostenlos)

**Sprache**   Deutsch, Englisch

**Kategorie**   Video & TV | Weitere Programme

**DIE BELIEBTESTEN DOWNLOADS**

- SkinPack für den VLC Media Player [Weitere Programme](#)
- Emby Server [Weitere Programme](#)
- Plex Media Server [Weitere Programme](#)
- Plex Media Server (N) [Weitere Programme](#)
- Free Video to JPG Co [Weitere Programme](#)

### Skin-Paket herunterladen

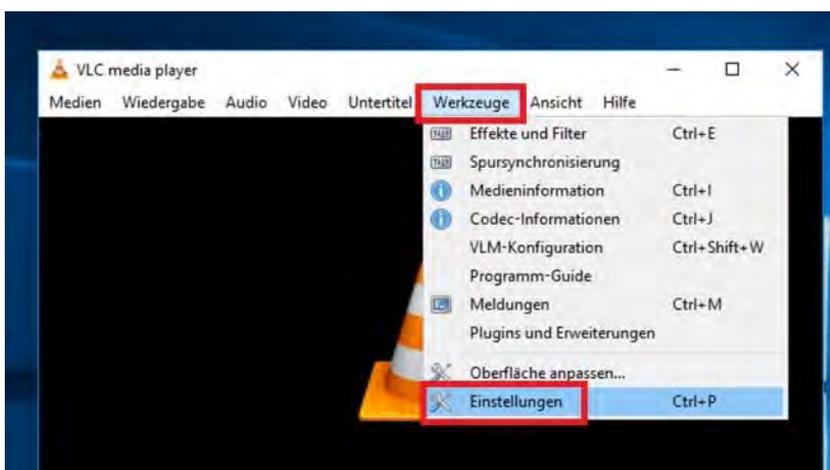
Die Oberfläche des VLC Media Players gefällt Ihnen nicht (mehr)? Skins wirken Wunder! COMPUTER BILD liefert ein üppiges Paket mit Design-Aufsätzen zum Herunterladen. Holen Sie sich die Sammlung, verpackt in einem ZIP-Archiv – über 100 Dateien stecken drin!

» [Download: SkinPack für den VLC Media Player herunterladen](#)

Name	Größe	Gepackt	Typ	Geändert am	CRC32
neXum.vlt	281.381	253.122	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	B5503539
Night.vlt	113.857	112.977	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	28812E34
DL.vlt	296.288	283.069	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	D078E7BB
Orangeade_1.1.vlt	245.232	244.160	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	F712A3F2
pardus.vlt	250.326	250.118	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	9E05F076
pardus_white.vlt	295.021	294.970	VLT-Datei	03.02.2011 00:49	36F194CD
Presume.vlt	104.993	104.613	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	76256079
psvlt.vlt	552.254	551.874	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	132E48D0
QuickTime.vlt	121.873	121.893	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	9D578173
raptor.vlt	109.716	109.668	VLT-Datei	03.02.2011 00:49	E1A849A4
redcoast.vlt	350.904	350.657	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	811DD83A
relaxed.vlt	1.148.154	1.148.198	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	1088310D
sandkastenhaut.vlt	51.783	51.500	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	0243813D
serpentine.vlt	62.525	62.307	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	6E5F25E7
shifteVLC.vlt	306.130	295.832	VLT-Datei	03.02.2011 00:48	854E0B5A

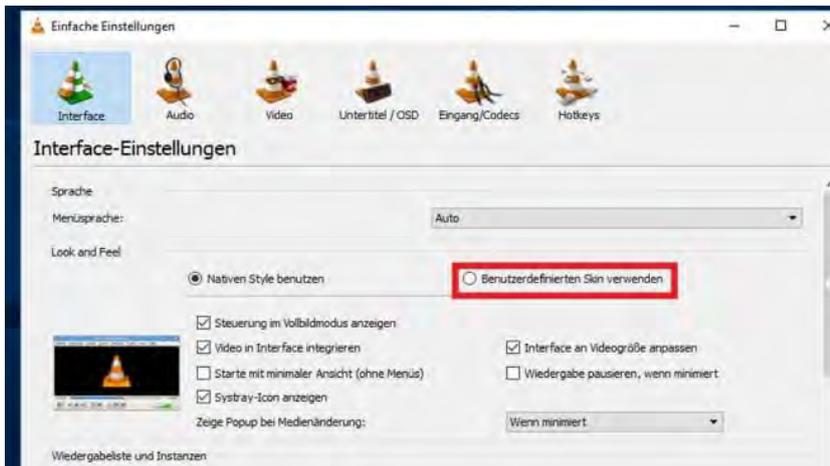
### ZIP-Archiv entpacken

Im ZIP-Container finden Sie einen vom Windows Media Player 12 inspirierten Look – genannt *windows\_media\_player\_12.vlt*. Aufmerksame Nutzer merken, dass die Designs stets im Format VLT vorliegen: Extrahieren Sie den Archiv-Inhalt in einen Ordner Ihrer Wahl, etwa auf dem Desktop. Beim Auspacken der Einzeldateien leisten [7-Zip](#) oder [WinRAR](#) gute Dienste.



### Neues Design installieren (1)

Um einen Skin in den VLC Media Player einzubinden, starten Sie die Software und rufen *Werkzeuge > Einstellungen* auf.



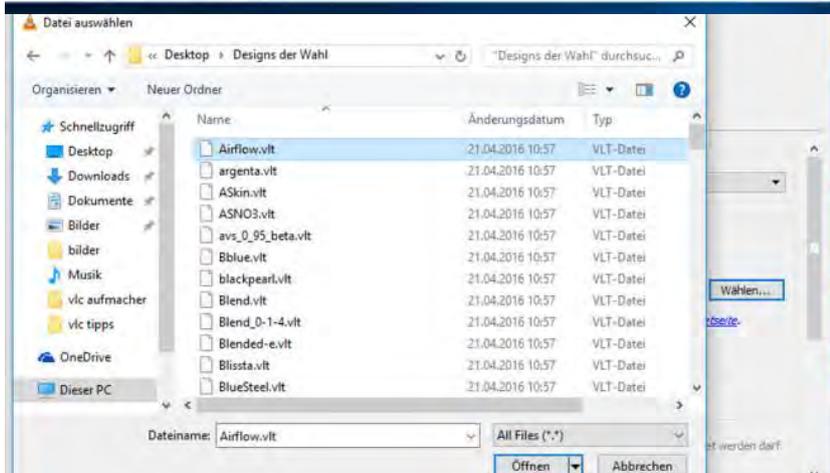
### Neues Design installieren (2)

Im sich öffnenden Fenster setzen Sie einen Punkt vor *Benutzerdefinierten Skin verwenden*. Im Anschluss ...



### Neues Design installieren (3)

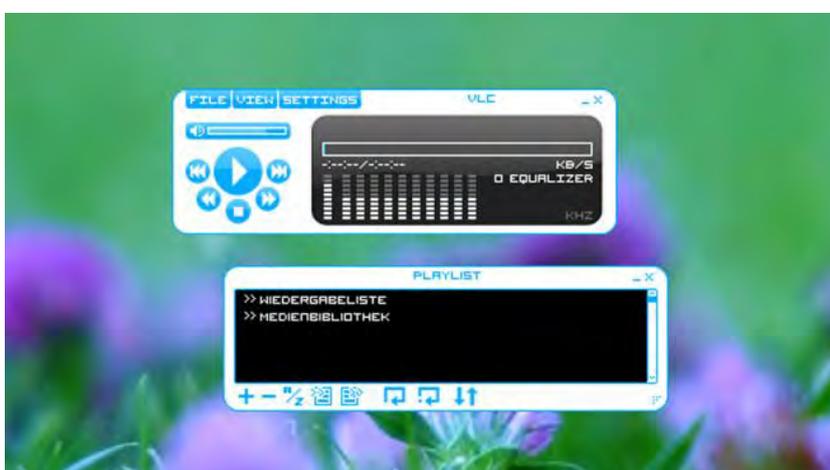
... klicken Sie auf *Wählen*.



### Neues Design installieren (4)

Im *Datei auswählen*-Dialog navigieren Sie zur VLT-Datei, die das gewünschte Theme enthält. Klicken Sie doppelt darauf. Bestätigen Sie im VLC-Einstellfenster mit *Speichern* und starten Sie die Media-Player-Software anschließend neu.

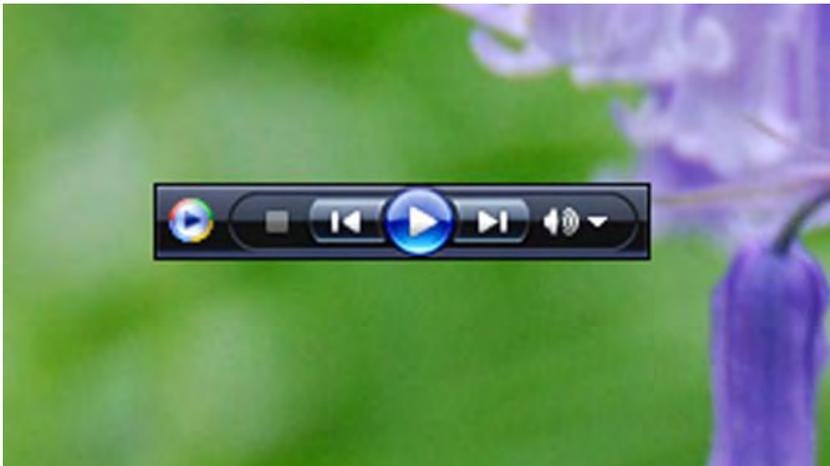
Nachfolgend zeigt COMPUTER BILD schicke Design-Aufsätze!



### Airflow

Wichtig zu wissen: Um ein anderes entpacktes Theme zu verwenden, klicken Sie mit rechts ins Programmfenster. Danach gehen Sie unter *Interface* auf die *Einstellungen*. Mit *Nativen Style benutzen* stellen Sie die Standardoptik wieder her, ein alternatives Design spielen Sie über *Wählen* ein.

Noch schneller vollzieht man einen Design-Tausch über *Interface > Skin öffnen*.



### WMP11Deskband

Hier lehnt sich VLC Media Player an den Windows Media Player 11 an, dargestellt in Minimal-Optik.



### WMP12

Wer den Windows Media Player 12 mag, den Windows 8 und 10 serienmäßig mitbringen, verpasst VLC eine entsprechende visuelle Note.



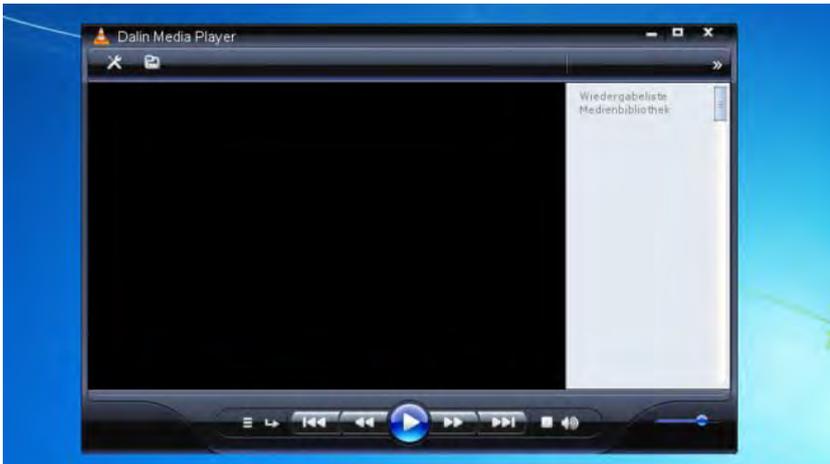
### QuickTime

Apples Medienabspieler ist Ihr Darling, doch zwei Programme zur Multimediainhalte-Wiedergabe sollen nicht auf der Festplatte liegen? Behelfen Sie sich mit dem QuickTime-Design.



### Dark

Edle Anmutung und doch schlicht: Diese Vorzüge vereint das Dark-Design.



### Dalin Media Player

Man nehme das Erscheinungsbild des Windows Media Players und reiche es mit dem Icon von VLC an. Herauskommt der Dalin Media Player – zuschaltbar mit wenigen Klicks.



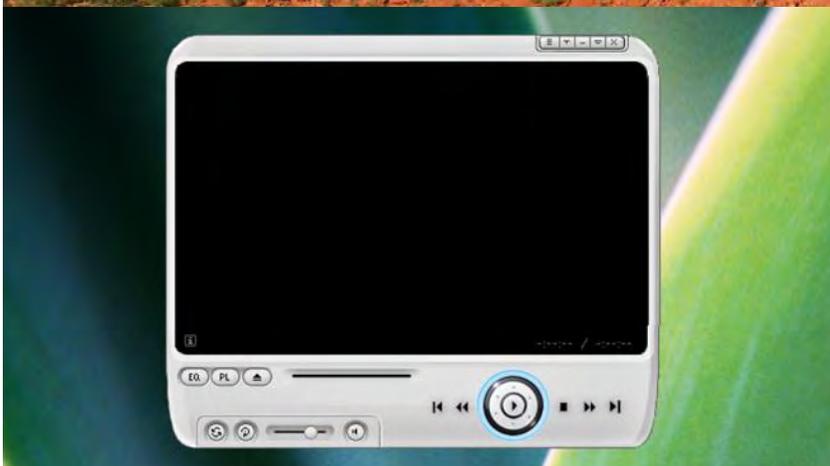
### Blend

Nostalgiker dürften sich beim Blend-Design-Paket an Zinf erinnern! Der Abspieler hat schon längere Zeit keine Weiterentwicklung mehr erfahren.



### Bblue

Bblue: Da denkt man doch unwillkürlich an einen simplen DVD-Abspieler! Was die einzelnen Schaltflächen bewirken, erschließt sich schnell.



### Crux

Das ist ja eben die Crux! Die Datei Crux.vlt verleiht dem VLC Media Player die Fassade eines Röhrenbildmonitors, auch CRT-Display genannt.



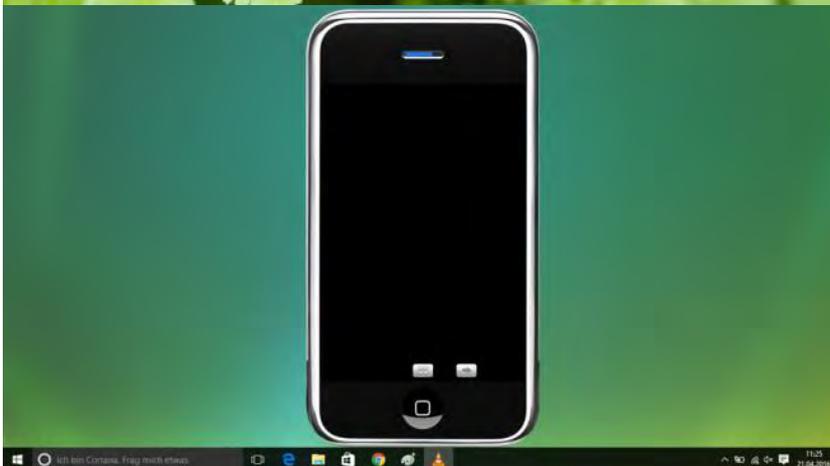
## DD63

Da kommt Partystimmung auf: DD63.



## Homecinema

Machen Sie es sich gemütlich – Homecinema ermuntert zum Entspannen. Wer eines der drei Elemente anklickt und den Cursor bei gedrückter linker Maustaste bewegt, verschiebt den gesamten Oberflächenkomplex.



## iPhone3g

Es gibt Themes für Windows mit Mac-OS-X-Design, Icons für Windows in Apple-System-Optik – da darf ein passender VLC-Neuanstrich im iPhone-Look nicht fehlen!

## Cooler Trick: Strom sparen per Batch

Eine Spezial-Datei, ein sogenanntes Batch-File, arbeitet Hand in Hand mit VLC zusammen: Ein paar Zeilen Code genügen, um Windows nach dem Abspielen eines Songs oder Videos automatisch herunterzufahren. Mit der komplexen Windows-Aufgabenplanung brauchen sich Stromsparer somit nicht zu befassen. Welche Schritte im Einzelnen anfallen, erklärt die [Galerie](#). Wer sich fürs Automatisieren des [Betriebssystems](#) interessiert, schaut in den Artikel „[Total easy: Diese Programme automatisieren Ihren PC](#)“.

## Beliebte Alternativen

Neben dem VLC Media Player finden sich etliche weitere Wiedergabeprogramme im Netz, die für beste Unterhaltung sorgen. Sie warten mit guter Format-Kompatibilität auf, einem besonders schlanken Design,

Abspielfunktionen speziell für DJs, Spezialisierung auf den Radioempfang. Mit [iTunes](#) etwa übertragen Sie Musik, Videos, Apps auf iPod, iPhone, iPad – und legen Sicherungen der Geräte an. Aufgrund [hochwertiger](#) Codecs punktet iTunes mit hoher Wiedergabequalität. Programme wie [MediaMonkey](#) bieten ähnliche Verwaltungsfeatures – sie stammen nicht von Apple, falls jemand einen Bogen um die Produkte des Konzerns aus dem kalifornischen Cupertino machen möchte.



#### Platz 20: Zoom Player Free

Dank der Integration aller wichtigen Codecs kommt Zoom Player Free mit zahlreichen Audio- und Videoformaten zurecht. Dateien der Formate MP3, AAC, WMV, vielfach auch mit den Container-Endungen AVI, MP4 und MOV spielt das Werkzeug klaglos ab. Die DVD-Wiedergabe zählt ebenso zu den Ausstattungsmerkmalen wie Untertitel-Unterstützung und das Abspielen von Inhalten, die in ZIP-, 7Z- RAR-Archiven stecken – Entpacken unnötig. Wegen seiner Zoom-Funktionen kommt das Tool zu seinem Namen: Es verändert die Bildgröße variabel.

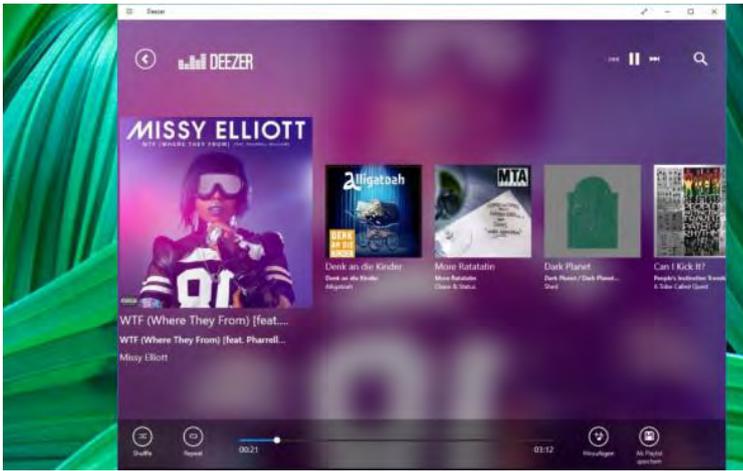
» [Download: Zoom Player Free herunterladen](#)



#### Platz 19: Mixxx

An Hobby-DJs richtet sich Mixxx, das aufgrund der üppig dimensionierten Oberfläche einige Einarbeitung fordert. Wer die hinter sich gebracht hat, erhält ein vielseitiges Werkzeug zur Party-Beschallung. Mehrere aufeinander folgende Songs ineinander überzublenzen, ist kein Problem. Variabel gibt sich die DJs unterstützende Software zudem hinsichtlich der Wiedergabegeschwindigkeit – die passt man je nach Stimmung der Gäste individuell an. Effekte wie Echo oder Hall sowie der Zugriff auf [iTunes](#)-Abspiellisten komplettieren den Allrounder.

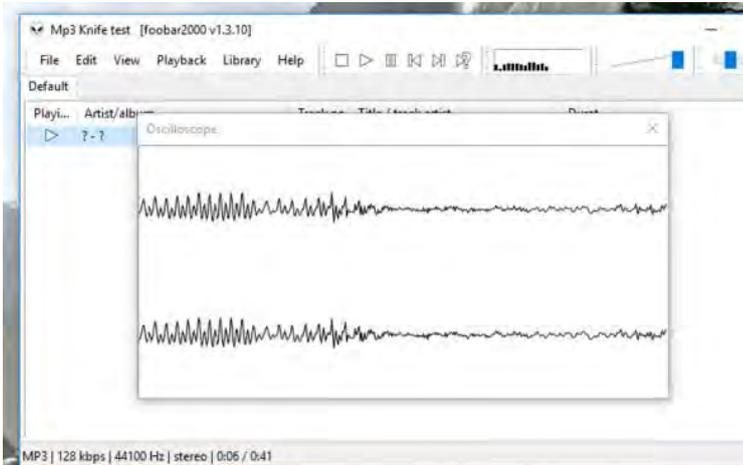
» [Download: Mixxx \(32 Bit\) herunterladen](#)  
» [Download: Mixxx \(64 Bit\) herunterladen](#)



### Platz 18: Deezer (App für Windows 10 & 8)

Wer den Wunsch verspürt, stets angesagter Musik zu lauschen, aber kein Geld ausgeben möchte, testet Deezer. Die App für Windows 8 und höher integriert sich auf Nutzerwunsch vergleichsweise großflächig ins Kachel-Startmenü und eignet sich gut für die Fingerbedienung. Von den Werbeeinblendungen abgesehen, gibt sich die Abspielsoftware optisch angenehm. 35 Millionen Songs stehen bereit, auf die Sie Zugriff haben. Gegliedert sind sie in Kategorien wie Deutschland-Top-100-Charts. Wiedergabelisten wahren die Übersicht, eine Offline-Hören-Funktion erlaubt den Medienkonsum ohne bestehende Internetverbindung. Die kostenpflichtige Deezer-Version verzichtet auf Reklame und erlaubt die Nutzung via Smartphone. Zunächst sollten Interessenten die Gratis-Variante ausprobieren, die zur Nutzung ein Facebook-Log-in erfordert.

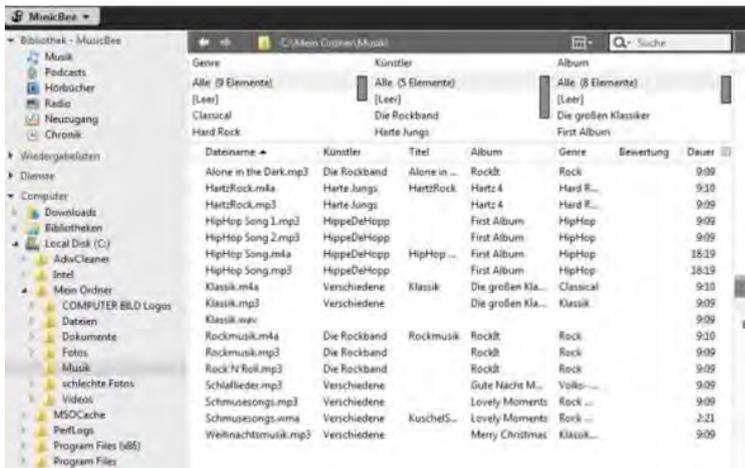
[» Download: Deezer \(App für Windows 10 & 8\) herunterladen](#)



### Platz 17: Foobar2000

Foobar2000 spielt Sounddateien in Formaten wie MP3, WAV, OGG ab und erlaubt das Anlegen von Playlists. Die Oberfläche wirkt aufgeräumt. Es besitzt eine Ripping-Funktion, um Audio-CDs auf der Festplatte zu sichern. In den Menüs zu wählen, lohnt: Foobar2000 bietet auch einen Brenner, eine Dateiumwandlung und einen Tag-Editor, der Soundschnipsel zur besseren Sortierung um zusätzliche Infos ergänzt. Bei der Installation haben Sie die Wahl, ob sich das Tool herkömmlich oder portabel (ohne Registry-Einträge) installieren soll. Letzteres eignet sich für die Nutzung vom USB-Stick via Doppelklick. Die Oberfläche ist anpassbar, beinahe 20 Farbschemata stehen bereit. Visualisierungen untermalen Musikdateien grafisch.

[» Download: Foobar2000 herunterladen](#)



## Platz 16: MusicBee

MusicBee spricht Nutzer an, die Musik abspielen und verwalten wollen. Über einen Verzeichnisbaum im linken Fensterbereich greifen Sie auf ihre Songs zu – ebenso auf Tool-eigene Wiedergabelisten. Der Inhalt eines angewählten Ordners erscheint im Programm-Mittelteil. Rechts finden Sie Details zur gerade spielenden Datei und, soweit vorhanden, zu den jeweiligen Songtexten. Funktions-Registerkarten sorgen für eine übersichtliche Bedienung. Fest verwurzelt in der Software ist der Dienst Shoutcast, über den MusicBee zahlreiche Songs aus Internetradios empfängt. Über eine eigene Kategorie lassen Sie sich interessante Konzerte in Wohnnähe anzeigen. Der Import von Windows-Media-Player- und iTunes-Bibliotheken ist möglich. Eingelesene Inhalte versehen Sie auf Wunsch mit neuen ID3-Zusatzinfos.

» [Download: MusicBee herunterladen](#)



## Platz 15: DigiJay

Soll die nächste Party glücken, bietet DigiJay die nötige Unterstützung. Es ermöglicht das Abmischen von zwei Zuspielern und bietet eine Vorhör-Funktion. Außerdem ist es mit der Software möglich, unterschiedliche Songs an mehrere Lautsprecher zu schicken. Standards wie Playlisten-Unterstützung fehlen nicht. Neben Abspiellisten nach M3U-Standard verarbeitet DigiJay Songs der Formate MP3, WAV, WMA oder OGG.

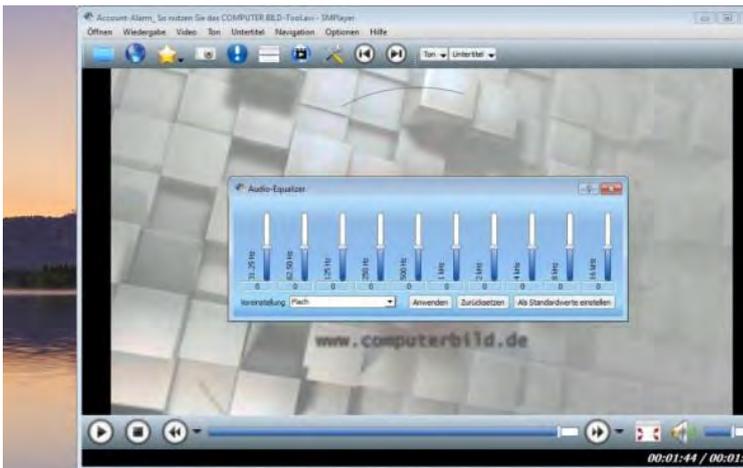
» [Download: DigiJay herunterladen](#)



## Platz 14: Leawo Blu-ray-Player

Lange Zeit galt der Grundsatz, dass kostenlose Blu-ray-Player-Software das Abspielen gekaufter Filme nicht unterstützt. Leawo Blu-ray-Player bricht mit dieser Regel und spielt Inhalte vom DVD-Nachfolger praktisch immer ab – egal, ob gekauft oder nicht. Voraussetzung: Es besteht eine Verbindung zum Internet. Andere Inhalte (etwa 3GP, MOV, AVI, MP4) verlangen nach keiner Webanbindung. Ausstattungsmerkmale wie Bedienung via Tastatur, Playlisten-Unterstützung oder Design-Auffrischung mithilfe von Skins bilden ein rundes Paket.

» [Download: Leawo Blu-ray-Player herunterladen](#)

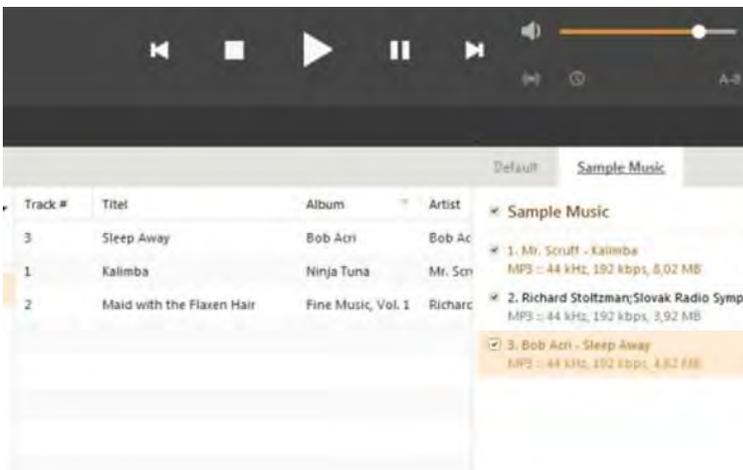


### Platz 13: SMPlayer

Der SMPlayer gibt sich keine Blöße, was die Zusammenarbeit mit verbreiteten Audio- und Videoformaten anbelangt: Auf der Liste unterstützter Dateierweiterungen stehen MP3, WAV, WMA, AVI, MOV und MP4. Wer die Adresse interessanter YouTube-Clips parat hat, sieht sie sich ohne Browser in der Software an. Die untere Vorspulen-Leiste erinnert ans Pendant von [Leawo Blu-ray-Player](#), ansonsten ist SMPlayer grafisch einen Tick verspielter. Wer mag, arbeitet mit Wiedergabelisten und speichert komplette Videos in Form ihrer Einzelbilder im PNG-Format. Die verwendbaren Tastenkombinationen und Maustasten-Abkürzungen konfigurieren Sie komfortabel via Drop-down-Menüs im Einstelldialog. Hier findet sich unter *Leistungsverhalten* auch die Möglichkeit, dem Programm per Echtzeit- oder Hoch-Eintrag mehr Prozessorleistung zuzuweisen.

» [Download: SMPlayer herunterladen](#)

» [Download: SMPlayer Portable herunterladen](#)



### Platz 12: AIMP

Große und wenige Schaltflächen auf der Startseite, selbsterklärende Symbole und eine Suchfunktion zeichnen AIMP aus. Trotz simplem Look steckt viel drin: Es spielt CDs, MP3- und AAC-Dateien ab. Dank zeitgesteuertem Herunterfahren schlafen Sie mit Ihrer Lieblingsmusik ein, ohne dass der Stromverbrauch des PCs unnötig in die Höhe schießt. Alternativ zum Herunterfahren stellen Sie ein, dass Windows automatisiert in den vergleichbaren Ruhezustand-Modus verfällt. Unabhängig davon, ob Begleitmusik fürs späte Einschlafen erwünscht ist, verbessert der Equalizer die Tonausgabe mitunter deutlich. Wie bei [Foobar2000](#) besteht bei der Einrichtung die Wahl, AIMP standardmäßig oder portabel zum Beispiel auf einem USB-Laufwerk zu installieren.

» [Download: AIMP herunterladen](#)

» [Download: AIMP Portable herunterladen](#)



### Platz 11: PotPlayer

Wer auf die Oberfläche des PotPlayer schaut, könnte meinen, er stamme von Apple. Dem ist nicht so und das Programm braucht auch weniger Ressourcen als dessen Musikplayer-Software. Dank vieler Codecs aus dem FFmpeg-Paket bereiten wichtige Formate dem PotPlayer keine Probleme. Auf Filme oder ergänzendes Making-of-DVD-Material greifen Sie ebenso zu wie auf Internetstreams und TV-Ausstrahlungen. Den heimischen Fernseher ersetzt PotPlayer jedenfalls dann, wenn der PC über eine entsprechende PCIe- oder USB-Empfangseinheit verfügt. Ein Nachteil: die englischsprachige Bedienführung, die ein paar deutsche Bezeichnungen enthält. Womöglich macht die Touchscreen-Affinität dieses Manko wett, ein doppeltes Tippen aufs Display bewirkt den Wechsel ins Vollbild.

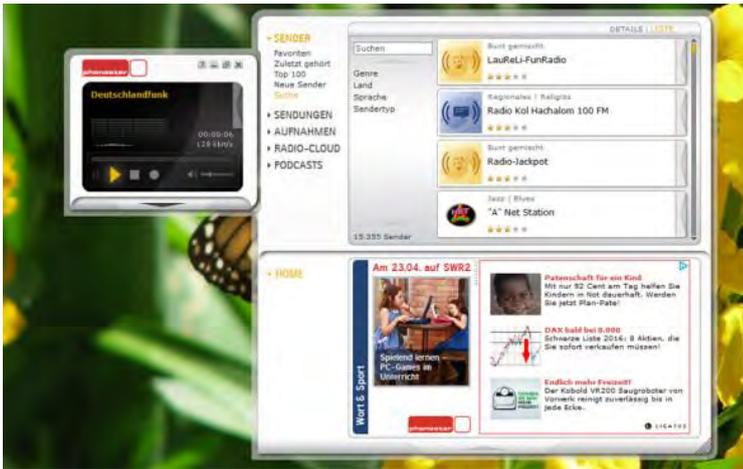
» [Download: PotPlayer herunterladen](#)



### Platz 10: GOM Player

Ein zeitloses Design mit vielen unterstützten Formaten verbindet der GOM Player, unter anderem verdaut er Dateien der Formate MP3, OGG, WAM, WAV, M4A und AAC. An Videoformaten kennt das Tool AVI und die moderneren Container MP4 sowie MK4. Außer lokalen Festplattendateien zeigen Sie hinter YouTube-Webadressen steckendes Clip-Material an. Skins genannte Design-Pakete gehören zum Lieferumfang. Wer via Kontextmenü auf *TouchSkin* umschaltet, sorgt für [AIMP](#)-ähnliche Erscheinung. Ein Highlight: die sogenannte hardwarebeschleunigte Decodierung. Die bewirkt auf vielen neueren PCs ein Tempoplus, Windows 7, 8 oder 10 vorausgesetzt.

» [Download: GOM PLayer herunterladen](#)



## Platz 9: Phonostar Player

Andere Programme beherrschen es nebenbei, Phonostar Player ist darauf spezialisiert: Musik aus dem Radio auszugeben. Mit über 90.000 Internetradios und rund 750 Podcasts genannte Hörspiele entzückt die Software. Ähnlich der [Deezer](#)-App existiert eine Top-100-Liste angesagter Tracks. Wer eine Sendung später statt live genießen möchte, speichert sie im MP3- oder verlustfreien WAV-Format. Diverse Kategorien und eine Suchfunktion assistieren dabei, die Wunschinhalte aufzustöbern. Beim Stromsparen hilft die Automatik, den Rechner nach erfolgter Aufnahme ohne Nutzerzutun herunterzufahren – [AIMP](#) bietet bezüglich Audiowiedergabe Ähnliches.

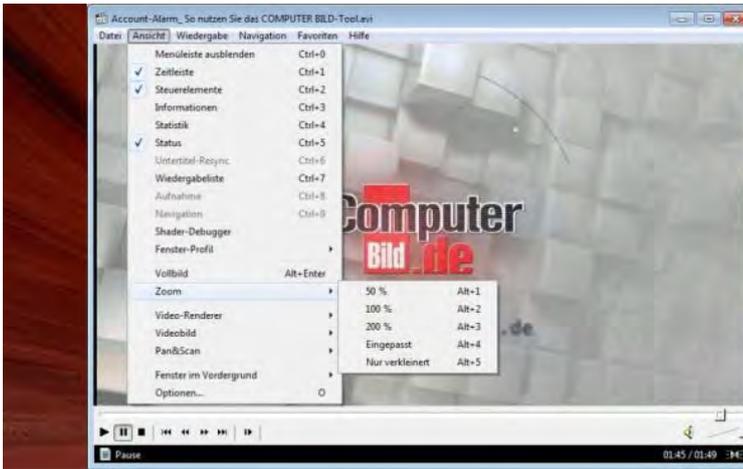
» [Download: Phonostar Player herunterladen](#)



## Platz 8: MediaMonkey

Platz die Festplatte angesichts einer großen Musiksammlung aus allen Nähten, braucht es eine Software zur Dateiverwaltung. MediaMonkey zeigt Ihre multimedialen Dateien an, spielt darüber hinaus Songs und Videoclips per Klick ab. Sortieroptionen, eine Suche, Brennfunktionalität, der Datenabgleich mit Smartphones, Umwandlungen für verschiedene Mobilgeräte und das Ergänzen interner Datei-Zusatz-Angaben machen das Programm zum Quasi-Alleskönner. Dieser beschränkt sich nicht auf den bloßen PC-Einsatz: Dank DLNA-Tauglichkeit verteilt MediaMonkey Ihre Musik und Filme im Heimnetzwerk. Andere LAN-Geräte greifen sich diese Inhalte. Dieses Anzapfen gelingt via PS3- oder Xbox-Konsole, außerdem per Smart-TV. Musik aus dem Webradio bringt MediaMonkey außerdem unters Volk.

» [Download: MediaMonkey herunterladen](#)

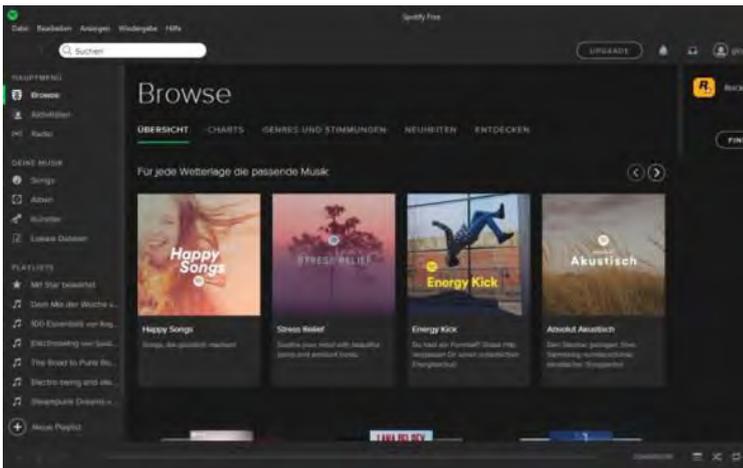


## Platz 7: Media Player Classic – Home Cinema

Von Namen abgesehen hat Media Player Classic – Home Cinema mit dem Betriebssystem-eigenen Windows Media Player nicht viel gemein. Wichtigster Vorteil: Die Formate-Unterstützung fällt viel besser aus. So bringt das Werkzeug DivX-Schnipsel und DVD-Filme sauber auf den Schirm. Das Fenster ist zudem wesentlich schlanker als beim WMP. Kein Alleinstellungsmerkmal, dennoch etwas Besonderes: die Anzeige von Bilddaten – in Formaten wie PNG, BMP oder JPEG. Mit der Untertitel-Anzeige kommt die Anwendung zurecht und nicht nur das: Wie beim [SMPlayer](#) gewährt das Einstellfenster Einflussnahme auf Schriftart und -größe der optionalen Einblendungen.

» [Download: Media Player Classic – Home Cinema \(32 Bit\) herunterladen](#)

» [Download: Media Player Classic – Home Cinema \(64 Bit\) herunterladen](#)



## Platz 6: Spotify

Auf dem Smartphone ein Platzhirsch in Sachen Streaming, bei PCs weniger verbreitet: Spotify. Eine Empfehlung ist das Tool auch für Windows-Maschinen. Nachdem Sie sich zum Beispiel via Facebook-Anmeldename eingeloggt haben, greifen Sie auf einen 20-Millionen-Titel-Fundus zurück. Wen die Werbeeinblendungen nicht stören, den beschallt Spotify komplett gratis mit Musik. Die besten Titel versammeln vorbereitete Wiedergabelisten, alternativ organisieren Sie sich Ihre Lieblings-Titel selbst in Listen. Der Zugriff auf Internetradio-Stationen und Windows-Media-Player-Playlisten bilden angenehme Extras.

» [Download: Spotify herunterladen](#)



### Platz 5: Winamp

Mehrfach für tot erklärt, existiert Winamp noch immer. Das Urgestein der Media-Player-Software hat eine große Fan-Gemeinde – die sich an einer mittlerweile recht altbackenen Gestaltung anscheinend kaum stört. Nostalgiker greifen zu, sollten allerdings keine größeren Neuerungen durch Updates erwarten. Obwohl die optische Fassade klarmacht, dass Winamp „aus einer anderen Zeit“ stammt, spielt es neben Festplatten-Musiktiteln problemlos Online-Radioinhalte. Letztere sucht man über eine Art Browser, das Abspielen dieser Streams findet in Winamp oder einer beliebigen anderen Media-Player-Software statt.

» [Download: Winamp herunterladen](#)



### Platz 4: KMPlayer

Als wahres Multimedia-Talent erweist sich der KMPlayer, der Dateien unterschiedlicher Formate korrekt ausgibt und die Wiedergabe von Filmen durch Feinadjustierungen optimiert. Dieser Player kommt auch mit geschützten HTTPS-Streams zurecht. Weiterer Pluspunkt: Die Ausgabe von hochauflösendem 4K- respektive UHD-Material stellt keine Hürde dar. 3D-Filme verarbeitet die Freeware ebenfalls. Wer [Winamp](#) mag und auf der Suche nach etwas zeitgemäßerem ist, sollte KMPlayer eine Chance geben: Die Plug-ins des Player-Dinos sind mit dem KMPlayer kompatibel.

» [Download: KMPlayer herunterladen](#)



### Platz 3: VirtualDJ

Wer die Einarbeitungsphase hinter sich gebracht hat, sollte mit dem komplexen VirtualDJ gut zurechtkommen. Verschiedene Soundeffekte verändern den Klang spielender Titel. Musik-Verantwortliche passen zum Beispiel Abspieltempo und Tonhöhe variabel an. An Formaten beherrscht VirtualDJ unter anderem das verlustfreie WAV sowie WMA, MOV und MP4. Ob die Ausgabe eines Songs bereits erfolgte, signalisiert ein Symbol. So vermeidet man, dass derselbe Titel zweimal zu hören ist. Wie bei [Mixxx](#) und [DigiJay](#) gilt: Der Funktionsumfang ist üppig, vor Ausrichten einer Party empfiehlt sich das ausgiebige Herumspielen. Probieren Sie am besten alle drei Tools aus – am Ende behalten Sie, was

bedientechnisch am meisten zusagt. Von den Möglichkeiten sind sich die Programme recht ähnlich.

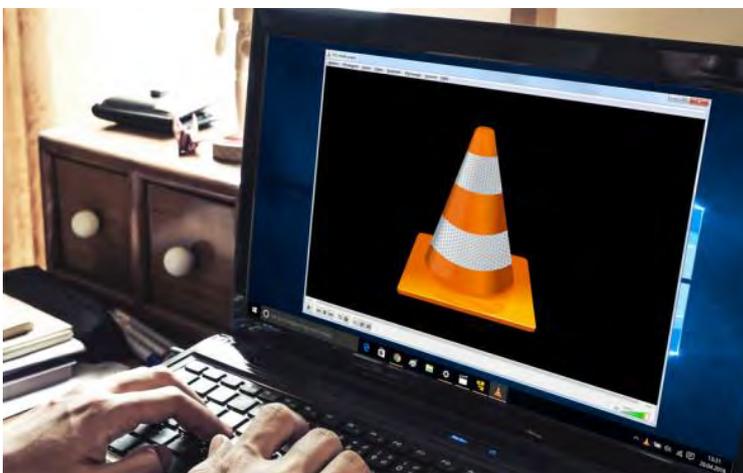
» [Download: VirtualDJ herunterladen](#)



## Platz 2: iTunes

Beinahe ein Muss für Besitzer von iPhone, iPod touch oder iPad: die Installation von iTunes. Zwar ist der Medienabspieler mit umfangreichen Verwaltungsfunktionen fürs Songarchiv nicht mehr zur Inbetriebnahme der genannten Mobilgeräte erforderlich. Dennoch kommt kaum daran vorbei, wer Musik und Videos ohne Cloud-Zwang darauf übertragen möchte. App-Sicherungen und Betriebssystem-Backups sind möglich. Das Abspielen von Songs und Videos beschränkt sich auf einige wichtige Formate. Komfortabel hat Apple das Sichern von Audio-CDs (Rippen) umgesetzt. Da iTunes hochwertige Codecs verwenden soll, ist es wie gemacht für den Einsatz an PCs mit Lautsprechern der Profiklasse.

» [Download: iTunes herunterladen](#)



## Platz 1: VLC Media Player

Unangefochten auf Platz 1 thront der VLC Media Player. Die Allzweckwaffe für Multimediadateien öffnet Bilder, Musik und Videos und zeigt die Inhalte selbst, wenn sie in ZIP- oder RAR-Archiven stecken. Selbige zu entpacken, ist allenfalls bei einem Passwortschutz notwendig. Der Ressourcenhunger fällt moderat aus, Zusatzfunktionen finden sich einige: Online-Radioempfang, Screenshot-Erstellung, Videodarstellung im nostalgischen ASCII-Stil, Tonkorrektur per Equalizer, Helligkeit- und Kontrast-Justierung für Videos, die Aufnahme selbiger im AVI-Format und und und. Angesichts der vielen Fähigkeiten bleibt die Übersicht gewahrt, denn auf die zahlreichen Extras greifen Sie bei Bedarf über Menüleiste und Rechtsklicks ins Fenster zu.

» [Download: VLC Media Player \(32 Bit\) herunterladen](#)

» [Download: VLC Media Player \(64 Bit\) herunterladen](#)

» [Download: VLC Media Player Portable herunterladen](#)

» [Download: VLC Media Player \(App für Windows 10 & 8\) herunterladen](#)

[» Download: VLC Media Player \(Mac\) herunterladen](#)

[» Download: VLC Media Player \(Linux\) herunterladen](#)

[» Download: VLC Media Player für Amazon-Fire-Geräte herunterladen](#)

[» Download: SkinPack für den VLC Media Player herunterladen](#)

[» Ratgeber: VLC Media Player perfekt im Griff](#)